

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Gemeindehaushalt 2019
- Dorferneuerung Bad Oberdorf
- Wintersportveranstaltungen
- Snowboard-Weltmeisterin Selina Jörg



70 Jahre

1949 - 2019

Wir danken all unseren Kunden, Geschäftspartner, Architekten und Mitarbeiter, die uns über diese lange Zeit Ihr Vertrauen geschenkt haben.

„Vergealt's Gott“

Robert Kennerknecht mit Familie



Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
 mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Wir suchen einen Maurer, Zimmerer oder Bauhelfer mit LKW-Führerschein

- Start neuer Kurse:
- Fit for Girls
 - Babyturnen
 - Kleinkinderschwimmen
 - Babyschwimmen
 - Aqua fit für Schwangere
 - Mama fit

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 7.30 - 20.00 Uhr



ALPIN-MED

Anmeldung bitte unter:
 Telefon 08324/933480
 Bad Hindelang
 Gerberweg 10
 www.alpin-med.de



Schreinerei Haberstock



Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
 Telefon (08324) 338
 Telefax (08324) 8605
 schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

SABINES

E-Bike Verleih

BAD HINDELANG



Top Beratung durch Flo



Verkauf gebrauchter E-Bikes

NEU
 Werkstatt für alle Räder



Mehr Auswahl für die neue Saison



Trend Shop



Am Bauernmarkt 1
 87541 Bad Hindelang/Allgäu
 Flo 0151/28779466 | Sabine 0160/99102024
 info@sabine-trendshop.de | www.sabine-trendshop.de

haut & sinne

Von Kopf bis Fuß in guten Händen

Lust auf Frühling...
 in eine neue Haut „schlüpfen“

- mit einer Gesichts- oder Körperbehandlung einer Fußpflege oder Handpflege

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
 fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

Wir suchen Verstärkung für unser **Verkaufsteam** in Voll- oder Teilzeit.

Bei Interesse bitte unter holzheu@t-online.de oder telefonisch unter 08324/605 melden.

Bäckerei · Konditorei

HOLZHEU



Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 08324 - 605 · brottruf.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	13
Vereine	18
Kultur	25
Wirtschaft	25
Jugend und Familie	26
Veranstaltungen	30
Verschiedenes	38

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Karin Huber
Telefon 08323/802-131
gemeindeblatt@eberl.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 4. Mai 2019.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 23. April 2019, um 18.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 23. April 2019, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem der Winter 2018/2019 verhalten anfang und uns völlig verregnete Weihnachten bescherte, hatten viele von uns sich bereits auf einen milden Winter eingestellt. Aufgrund der warmen Temperaturen kämpften die Bergbahnen im ganzen Allgäu mit Problemen bei der Beschneigung, und in der Tourismusbranche sah man allorts Sorgenfalten auf der Stirn.

Und dann kam der Winter doch und brachte, wie in früheren Zeiten, heftige Schneefälle und entsprechende Schneemassen, die auch zu Lawinengefahren führten. Von ernsthaften Gefahren blieben wir in Bad Hindelang jedoch Gott sei Dank verschont.

Nichtsdestotrotz wurden auch wir aufgrund der Schneemassen vor gewisse Herausforderungen gestellt. Allein durch die Räumung unserer Straßen und Gehwege kamen die Kollegen des Bauhofs aufgrund der teilweise sehr dichten Ortsbebauung an die Grenzen des Machbaren. Um mir ein Bild von der Lage zu machen, bin ich an einem Morgen persönlich mit dem Schneeflug mitgefahren und kann nur sagen, dass die Kollegen wirklich gute Arbeit geleistet haben. Dafür ganz herzlichen Dank. Am meisten aber hat mich gefreut, dass nicht nur ich, sondern auch eine Vielzahl von Bürgern ihre Wertschätzung für diese Arbeit bekundet haben. Sie haben sich bei mir dafür bedankt, dass unsere Straßen aufgrund des unermüdlichen Einsatzes trotz der Wetterlage gut befahrbar blieben und die Mehrzahl unserer Bürger trotz allem Schnee weitgehend ungehindert zur Arbeit fahren konnten. Aber, es gab leider auch einige Bürgerbeschwerden über die Schneeräumarbeiten. Ich versichere Ihnen, dass wir unser Bestes tun und uns Ihrer Sorgen gerne annehmen. Bitte haben Sie aber Verständnis, dass im Interesse der gesamten Dorfgemeinschaft das Interesse eines Einzelnen auch mal zurückstehen muss. Insbesondere ist es weder zeitlich noch kostenmäßig möglich, sämtlichen Schnee im Dorf auf Lkws zu fräsen und abzutransportieren. Daher ist es mir ein besonderes Bedürfnis, den Grundstückseigentümern zu danken, die es dulden, dass die Gemeinde bei schwierigen Verhältnissen Schnee auf ihren Grundstücken ablagert. Nachdem wir nun die größten He-

erausforderungen bewältigt haben, wünsche ich uns allen noch einen unfallfreien Winter und viel Spaß beim Wintersport.

Bei allem Winter möchte ich Ihnen auch schon einen Ausblick ins Frühjahr geben. Auch wenn wir alle in den Medien seit Jahren immer wieder über das „Insektensterben“ lesen konnten, habe ich persönlich das Thema nur am Rande wahrgenommen. Das hat sich schlagartig geändert, als ich letztes Jahr an den Imkerstammtisch eingeladen war. Dort durfte ich lernen, dass auch wir im Allgäu direkt vom Bienensterben betroffen sind, aber ein jeder von uns seinen Teil beitragen kann, um das Aussterben der Bienen zu verhindern. Mein persönliches Aha-Erlebnis war die Erkenntnis, dass Geranien keine Bienenblumen sind, da sie weder Pollen noch Nektar liefern – für mich der Auslöser, dass meine Blumenkästen dieses Jahr sicherlich mit bienenfreundlichen Blumen bepflanzt werden. Auch wir als Gemeinde haben uns zusammen mit den Gärtnern des Bauhofs Gedanken gemacht, wie es uns gelingt, insektenfreundliche Pflanzen und Gehölze anzupflanzen und damit unseren Beitrag zu leisten. Vielleicht haben ja auch Sie Lust mitzumachen. Die Bienen und die Imker werden es Ihnen danken. Lesen Sie dazu mehr im Heft. Eine meiner wichtigsten Aufgaben in den letzten Wochen war, mich zusammen mit der Verwaltung und den Gemeinderäten um die Aufstellung des Haushalts- und Finanzplans für die Jahre 2019 – 2022 zu kümmern. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang sämtliche Zahlen auf der Einnahmen- und Ausgabe Seite zusammengetragen, um festzustellen, wie die Gemeinde finanziell dasteht und welche künftigen Belastungen und Entwicklungsräume denkbar sind. Auf dieser Basis haben wir uns als Marktgemeinderat einen Tag zusammengesetzt und diskutiert, welche laufenden Aufgaben erfüllt werden müssen und welchen Finanzspielraum wir als Gemeinde für zusätzliche Aufgaben und anstehende Projekte haben. Wie viele von Ihnen bereits gelesen haben, befürchten führende Wirtschaftswissenschaftler, dass die deutsche Wirtschaft 2019/2020 abkühlt. Zwar wird für 2019 noch ein Wachstum erwartet, aber die deutsche Wirtschaft stellt sich bereits auf unruhigere Zeiten ein.



Dr. Sabine Rödel

Gleiches gilt für uns als Gemeinde: Wir erwarten, dass die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren zurückgehen werden und haben uns daher dafür entschieden, unsere Ausgaben und Investitionen kritisch zu hinterfragen, um gut für die Zukunft gerüstet zu sein.

Ergebnis unseres Haushaltsgesprächs war, dass die Gemeinde Bad Hindelang in Bezug auf die finanziellen Pflichtaufgaben der Gemeinde, zu denen insbesondere der Unterhalt von Schulen, Kindergärten und Straßen, die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und die Kanal- und Wasserversorgung gehören, gut aufgestellt ist, dass wir darüber hinaus aber nur einen sehr begrenzten Spielraum für Investitionen haben.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat entschieden, in den Jahren bis 2022 folgende größere Baumaßnahmen umzusetzen:

Jahr 2019

- Sanierung der Rainbühlgasse in Bad Oberdorf
- Sanierung der Brücken Alpgasse und Wildbach
- Neubau des Feuerwehrhauses mit WC-Anlage in Hinterstein
- Aufwertung des bestehenden Burgschrofenwegs

Konzeptionell werden wir uns in 2019 mit dem Bau der Kinderkrippe beschäftigen, so dass der Bau in 2020 sichergestellt werden kann. Darüber hinaus stehen für 2019 das Hintersteiner Verkehrskonzept, die Sanierung des Schwimmbads und die Gundbachverbauung auf unserem Plan, wobei eine vollständige Umsetzung dieser Projekte wohl erst in den Jahren 2020/2021 erfolgen kann.

Im Bereich der Verwaltung und des Tourismus werden wir uns vorrangig mit der neuen Tourismusstrategie sowie mit Fragen der Digitali-

Fortsetzung auf Seite 4

sierung beschäftigen. Insbesondere ein Facelift unserer Webseiten ist unumgänglich, da die Software Ende 2019 aus der Wartung genommen wird.

Näheres zum Haushalts- und Finanzplan 2019–2022 können Sie im Heft lesen.

Einige von Ihnen werden sich fragen, was aus dem Thema Wohnungsbauförderung für junge einheimische Familien geworden ist. Wir haben uns dazu entschlossen, dieses Thema mit dem neuen Ge-

meinderat im Jahr 2020 anzugehen, um eine gewisse Konsistenz der Entscheidungen gewährleisten zu können.

Mir ist bewusst, dass es noch viele andere Projekte gibt, die es wert sind, umgesetzt zu werden und die zum Teil auch bereits seit Jahren „geschoben“ werden. Leider sind wir als Gemeinde weder personell noch finanziell in der Lage, bis zum Jahr 2022 neben unseren laufenden Aufgaben mehr als die bereits aufgeführten Projekte zu schultern.

Die Entscheidung, für was wir das Geld der Bürger ausgeben wollen, was sich die Gemeinde Kinderbetreuung, Bildung, kulturelle Angebote, aber auch Anschaffungen und Baumaßnahmen kosten lässt, ist dem Marktgemeinderat nicht leichtgefallen. Aber wir sind der Meinung, mit den obigen Maßnahmen das Bestmögliche für unsere Ortsentwicklung zu erreichen, ohne dass hierfür Steuern und Abgaben erhöht werden müssen, und hoffen auf Ihr Verständnis.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre



Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderats finden jeweils am Mittwoch, 13. März und 3. April, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 23. Januar:

Informationen zu Feuerschutz und Brandsicherheit

Kreisbrandinspektor Joachim Freudig informierte über die Arbeit der gemeindlichen Feuerwehren im Bereich Feuerschutz und Brandsicherheit sowie über die Aufgaben der Kommunen in Bezug auf die Feuerbeschau-Verordnung.

Um im Brandfall die Sicherheit der Bewohner, aber auch der Einsatzkräfte gewährleisten zu können, seien regelmäßige Kontrollen in den betroffenen Objekten (gem. Feuerschutz-Verordnung sind dies Sonderbauten, z.B. Behälterbetriebe und größere Firmengebäude) der Kommunen zusammen mit den örtlichen Feuerwehrkommandanten unablässig. Kreisbrandmeister Hans Wechs ergänzte, auch die Löschwasserversorgung vor allem im Außenbereich (Beispiel Kutschenmuseum) sei regelmäßig zu überprüfen. Nach Diskussion im Gemeinderat über Notwendigkeit, Ablauf, etc. der sogenannten Feuerbeschauen wurde vereinbart, das weitere Vorgehen intern in der Verwaltung, ggf. unter Hinzuziehung von Vertretern der Feuerwehr, zu besprechen.

Anfrage „Allgäu Events GmbH & Co. KG“ zur Durch-

führung des „North Face Mountain Festivals 2019“

Der Gemeinde Bad Hindelang liegt seitens der Agentur „Allgäu Events GmbH & Co. KG“ eine Anfrage zur Genehmigung der Durchführung des „The North Mountain Festivals 2019“ vor, welches über ein Wochenende im Juli oder August 2019 stattfinden könnte. Im Rahmen des Festivals für Outdoorbegeisterte stehen verschiedene Aktivitäten zur Auswahl, um gemeinsam die Natur und die Berge zu erleben. Die Veranstaltung findet jedes Jahr im europäischen Alpenraum statt. Für das Jahr 2019 wurde Deutschland als „Ausrichter-Nation“ ausgewählt und hier wiederum ist aufgrund der landschaftlichen Besonderheiten und der vorhandenen Infrastruktur neben Berchtesgaden auch Bad Hindelang Wunschkandidat. Laut den Veranstaltern bietet Bad Hindelang beste Möglichkeiten hinsichtlich Gleitschirmfliegen, Klettern und Bouldern. Neben unterschiedlichen Klettersteigen sind tolle Routen für Wanderer und Mountainbiker vorhanden.

In der Diskussion des Gemeinderates wurde deutlich, dass für Bad Hindelang die Wertschöpfung vor Ort wichtig ist. Laut „Allgäu Events GmbH & Co. KG“ findet der Einkauf für die Versorgung möglichst bei örtlichen Partnern wie Bäckern und Metzgern statt. Außerdem profitieren die örtlichen Bergführer und Guides sowie auch die Hindelanger Bergbahnen von dem Event. Unbedingt rechtzeitig in die Planungen eingebunden werden muss laut Gemeinderat auch die Bergwacht sowie das Rote Kreuz.

Nach weiterer Aussprache zur Organisation und Durchführung des Events wurde grundsätzlich zugestimmt und den Veranstaltern „grünes Licht“ für die weitere Be-

werbung um die Ausrichtung in Bad Hindelang gegeben.

Erlebnisweg Burgschrofen – Vorstellung der geänderten Planung und Durchführungsbeschluss

Die Angelegenheit wurde zuletzt in der Sitzung vom 25. Juli 2018 behandelt. Der Weg wird als Alternative für schneearme Winter, aber auch zur Stärkung der Sommersaison für das Tourismusgeschäft gesehen. Insbesondere sollen Familien mit Kindern und aktive Senioren angesprochen werden.

Für das Projekt wird eine Förderung aus dem Programm „Richtlinien zur Förderung von öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen (RÖFE)“ mit einem Fördersatz von 40 bis 45% der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Voraussetzung ist, dass die Gemeinde Vorhabenträger ist. Gegenüber der bisherigen Beschlusslage wurde aufgrund der Einwände des Naturschutzes der Zugang zur Aussichtsplattform „Burgschrofensteig“ verändert.

Im Gemeinderat wurde über die Ausführung des Vorhabens diskutiert. Generell stellte sich die Frage, ob die Realisierung der Aussichtsplattform wie geplant notwendig sei. Kämmerer Edgar Reitzner schlug vor, um die Förderung zu bekommen und mit dem ersten Bauabschnitt (Wegsanierung) beginnen zu können, sollte wie vorgetragen abgestimmt werden. Daraufhin billigte der Gemeinderat die genannte Planung und beschloss deren Durchführung. Sobald weitere Informationen zur Förderung vorliegen, wird darüber berichtet.

Mühlkanalbrücke Alpgasse Bad Hindelang – Auftragsvergabe und Instandsetzungsarbeiten

Im Rahmen der durchzuführenden

Prüfungen der gemeindlichen Brückenbauwerke wurde der Sanierungsbedarf an der Brücke über den Mühlkanal (Alpgasse im Bereich Sportplatz) festgestellt. Die erforderlichen Arbeiten betreffen hauptsächlich die Instandsetzung der Brückenkapfen, die Erneuerung der Belagsfugen und Instandsetzung der Anschlussbereiche an die Brückenkapfen sowie die Erneuerung des kompletten Geländers. Die Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme ist von Anfang Mai bis Mitte Juni 2019 geplant. Die Maßnahme wurde bereits im Mai 2018 erstmals ausgeschrieben, es wurden jedoch keine Angebote abgegeben.

Nun wurde die Baumaßnahme auf Grundlage der VOB/A erneut beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotsabgabe wurden 5 Firmen aufgefordert. Zur Submission am 6. Dezember 2018 wurden zwei Angebote eingereicht, welche nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wurden.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informierte über die Spende eines Bürgers in Höhe von 10.223,50 € für unsere Hindelanger Vereine und deren Jugendarbeit sowie 2.000 € für die Jugendarbeit der Gemeinde.

Gemeinderat Reinhard Pargent bat darum, öffentliche Veranstaltungen wie die „Goldene Tanne“ besser zu kommunizieren. Im Rat wurde diskutiert, ob die Realisierung eines „öffentlichen Veranstaltungskalenders“, in den jeder Veranstalter seine Termine selbstständig buchen kann, sinnvoll wäre. Dies wurde eher kritisch gesehen. Darüber hinaus wird ja bereits ein öffentlicher Veranstaltungskalender durch die Hindelanger Tourist-Information

geführt. Termine und Veranstaltungen können dort gemeldet werden.

Sitzungen vom 20./21. Februar (Haushaltsberatungen):

Die Sitzungen im Februar standen unter dem Vorzeichen der Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes 2019 – siehe hierzu eigener Bericht in dieser Ausgabe.

Zusätzlich wurden noch folgende Angelegenheiten behandelt:

Erneuerung der Rainbühlgasse und Richard-Mahn-Straße in Bad Oberdorf – Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat am 26. September 2018 die Planungen zur Erneuerung der Rainbühlgasse und Richard-Mahn-Straße in Bad Oberdorf gebilligt und der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Anschließend wurden sowohl die

Straßenbauarbeiten samt Straßenentwässerung als auch die Wasserleitungsarbeiten, die Kanalbauarbeiten, die Breitbandverlegearbeiten und der Brückenneubau über den Wildbach öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund des Ergebnisses wurde nun beschlossen, dass zur Durchführung der genannten Maßnahmen die Firma Dobler aus Kempten zu beauftragen ist. Weiterhin ist das Ingenieurbüro Schneider & Theisen aus Sonthofen mit der Bearbeitung der weiteren Leistungsphasen zu beauftragen.

Teilabbruch und Neubau des Feuerwehrhauses Hinterstein – Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat am 15. November 2017 die Planungen zum Umbau des Feuerwehrhauses in Hinterstein gebilligt und der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Anschließend fand die öffentliche

Ausschreibung der Gewerke statt. Dem Gemeinderat wurden nun die Ausschreibungsergebnisse zur Beschlussfassung vorgelegt.

Erhalt eines Bestandsgebäudes beim Kutschenmuseum in Hinterstein

Der Bauausschuss erteilte am 20. September 2017 nach einer Ortsbesichtigung für den Ersatzneubau des Kutschenmuseums das gemeindliche Einvernehmen unter der Bedingung, dass der Abbruch der bestehenden Bauten laut Bauantrag innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung des Ersatzbaus zu erfolgen hat.

Kürzlich wurde ein Tekturantrag zum Erhalt eines Bestandsgebäudes vorgelegt, welches bisher nicht abgebrochen wurde. Der Bauausschuss stellte am 16. Januar 2019 den Antrag zurück, da die überbaute Fläche durch den Erhalt des Be-

standsgebäudes annähernd wieder die ursprüngliche Größe erreichen würde und somit ein Widerspruch zur beabsichtigten Reduzierung und Ordnung des Areals bestehen würde.

Nun liegt ein überarbeiteter Tekturantrag vor, bei dem nur ein kleiner Teil des Bestandsgebäudes erhalten bleiben soll. Der Gemeinderat hat diesem Tekturantrag das gemeindliche Einvernehmen vorbehaltlich der baurechtlichen Prüfung und einer daraus folgenden Genehmigung durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Bericht aus der Sitzung des Tourismusbeirates am 14. Februar

Wege

Tourismudirektor Max Hillmeier stellte die Kalkulation für die Ergänzung des Familienwanderwegs zwischen Vorderhindelang und Bad Oberdorf vor. Die Umsetzung ist bis zum Sommer 2019 vorgesehen.

2. Bürgermeisterin Editha Kuisle berichtete über die geplante Umsetzung des ersten Bauabschnitts am Burgschrofenweg für dieses Jahr.

Maria Großer berichtete von einem Trimm-Dich-Pfad in Saalbach, der als Projektidee „3-Generationen-Weg“ für die Zukunft aufgenommen wurde.

Fortschreibung der Tourismus-Strategie

Prof. Dr. Alfred Bauer von der Hochschule Kempten stellte das Angebot für die „Tourismusstrategie Bad Hindelang 2025“ inkl. Inhalten und Zeitschiene vor.

Auflistung der Sitze im Tourismusbeirat

Max Hillmeier zeigte eine Auflistung der Sitze im Tourismusbeirat, um zu verdeutlichen, wer welche Gruppe im Beirat vertritt.

Informationen

Anke Birle informierte über die geplante Überarbeitung der Website „badhindelang.de“. Liveschaltung ist für Frühjahr/Sommer 2020 geplant.

Max Hillmeier informierte über das

abgeschlossene Tourismusjahr 2018 (siehe hierzu auch den eigenen Artikel unter „Tourismus“): Gemein-deweit gab es mit 1.095.059 Übernachtungen ein Plus von 53.504 Nächtigungen (+ 5,14%). Die durchschnittliche Auslastung lag bei 47,06%. Das sind fast 10%-Punkte mehr als noch vor 10 Jahren! Bei Bad Hindelang PLUS ist zu berücksichtigen, dass a) mehrere PLUS-Häuser nicht mehr am Markt sind (Betriebsaufgabe, Verkauf, Brand), die insgesamt 9.800 Übernachtungen ausmachen und b) bei der Vertragsumstellung 2017 drei Häuser aus PLUS ausgestiegen sind, die insgesamt 17.500 Übernachtungen pro Jahr ausmachen. Insgesamt fehlen damit bei der Statistik der PLUS-Betriebe gegenüber dem Vorjahr 27.300 Nächte, die mit einer Größenordnung von 17.500 Übernachtungen nun bei den Betrieben ohne PLUS in der Statistik erscheinen. Der Tourismusbericht mit allen genauen Analysen wird bis Ende März 2019 vorliegen.

Max Hillmeier informierte über die Änderungen der Anlage 1 der Leistungsträgervereinbarung. Aus Kreisen der Gastgeber gab es verschiedene Anregungen zur Anpassung der „Vereinbarung über die Mitwirkung am Vertriebssystem der Gemeinde Bad Hindelang“. Am 24. Januar hat bei Bad Hindelang Tourismus eine ausführliche Besprechung stattgefunden. Dabei wurden die

Gastgeber von Herrn Hoteldirektor Armin Gross als örtlichem Vorsitzenden des BHG (Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband) und Frau Christine Schwarzer sowie von Herrn Rechtsanwalt Jochen Deiring, dem Geschäftsführer Schwaben des BHG, vertreten. Von Seiten der Gemeinde bzw. Bad Hindelang Tourismus haben Frau Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Frau Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle, Frau Anke Birle von Bad Hindelang Tourismus, der anwaltliche Berater von Bad Hindelang Tourismus, Herr Rechtsanwalt Rainer Noll, sowie Max Hillmeier teilgenommen. Die Leistungsträgervereinbarung wurde insgesamt erörtert. Erfreulicherweise konnte in allen offenen Punkten ein Einvernehmen erzielt werden und zwar ganz überwiegend dergestalt, dass die Änderungs- und Ergänzungswünsche der Gastgeber berücksichtigt wurden. Diese Änderungen und Ergänzungen werden nun nach Rückmeldung der Ortsgruppe des BHG an alle Gastgeber per E-Mail versandt.

Max Hillmeier informierte über den aktuellen Stand der Bad Hindelang PLUS-Verhandlungen. Insgesamt sollen Regionalität und Exklusivität in Form von Erlebnis- und Workshop-Angeboten herausgestellt werden.

Max Hillmeier informierte über das Förderprojekt Bayern WLAN (siehe eigener Artikel unter „Tourismus“).

Bzgl. der neuen Wandertafeln ergeht die Bitte an die Verkehrsvereins-/Tourismusvereinsvorsitzenden, zuzüglich zu den Tourenvorschlägen auch Bildmaterial (sofern vorhanden) einzureichen. Ansonsten wird auf das Bildmaterial von Bad Hindelang Tourismus zurückgegriffen.

Verschiedenes

Auf Anregung von Bastian Döhne wird Max Hillmeier für die nächste Sitzung eine Vorlage zum Thema „Rollercoaster-Zipline“ (wie z.B. in Oberwiesenthal), einer Art Flying Fox (Seilrutsche), vorbereiten.

Angelika Blanz fragte nach der Möglichkeit der Pflege von Winterwanderwegen am Südhang, wie z.B. dem Bergwachtweg, nach. Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Sabine Rödel lässt hierzu derzeit einen Datenbestand erheben, mit einer Aufstellung der geräumten und gebahnten Winterwanderwege. Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen im Beirat detailliert behandelt werden.

Das nächste
Mitteilungsblatt der
Gemeinde Bad Hindelang
erscheint am
Samstag, 4. Mai

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 16. Januar:

Der Bauantrag für die Erweiterung des Lagers und der Anlieferung am Einkaufsmarkt an der Ostrachstraße in Bad Hindelang wurde zurückgestellt, da noch technische Details abzuklären waren. Ebenfalls vertagt wurde der Tekturantrag zum Erhalt eines Bestandsgebäudes beim Kutschenmuseum in Hinterstein.

Zustimmung fand der Bauantrag zum Umbau des Anwesens Marktstraße 11 mit Einbau von weiteren Wohnungen, wobei der Ablöse von zwei Stellplätzen zugestimmt wurde.

Die Verwaltung gab bekannt, dass am Jochpass nach Auskunft des Staatlichen Bauamtes dieses Jahr keine Maßnahmen geplant sind – abgesehen von Sofortmaßnahmen (Georisiken und dgl.). Im Bereich der B 308-Ortsdurchfahrt in Bad Hindelang sind noch Arbeiten an der Brücke über die Bad Oberdorfer Straße erforderlich, mit Ampelbetrieb.

Sitzung vom 6. Februar:

Der Ausschuss stimmte dem Bauantrag zur Erweiterung des Lagers und der Anlieferung nach Süden am Edeka-Markt in Bad Hindelang zu. Am 17. Oktober 2018 hatte der Bauausschuss den Antrag zum Neubau bzw. zur Verlegung eines Spiel- und Funccourts mit Spielezelt in Unterjoch abgelehnt. Auf Bitte des Landratsamtes um erneute Stellungnahme wurde mehrheitlich dem Spiel- und Funccourt das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Keine Zustimmung fand jedoch das Spielezelt aufgrund der Außenbereichslage.

Der Ausschuss begrüßte den Neubau einer 6er-Sesselbahn als Ersatz für den Schleplift großer Spieserlift in Unterjoch.

Unter Punkt Verkehrsangelegenheiten wurde beschlossen:

- Für die beiden öffentlichen Stellflächen vor dem Anwesen Marktstraße 1 in Bad Hindelang eine

Parkdauer von einer Stunde mit Parkscheibe anzuordnen.

- Auf der Ostseite des Anwesens Marktstraße 3 versuchsweise für ein Jahr zwei öffentliche Stellplätze auszuweisen, ebenfalls mit einer max. Parkdauer von einer Stunde.
 - Für den Bereich am Gassner-Wechs-Brunnen in Bad Hindelang auf Gemeindegrund ein Halteverbot anzuordnen.
 - Das Winter-Nachtparkverbot auf dem Parkplatz Säge bei Hinterstein bis auf Weiteres aufzuheben. Um eine Möglichkeit zu bieten, Fahrzeuge über Nacht abzustellen, wird ein Teilbereich für ca. 10–15 Autos im Winter freigeräumt.
- Der Ausschuss fasste den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan „Vorderhindelang – nördlich Kapellengasse“. Das sogenannte beschleunigte Bauleitverfahren wurde u.a. eingeleitet, um Wohnbauflächen durch eine geordnete Nachverdichtung auszuweisen. Zum Abschluss durch einen Sat-

zungsbeschluss kam das Verfahren zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Unterjoch I. Vorausgegangen war eine Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.

Wie das Bauamt informierte, wurden folgende Bauanträge im Verwaltungsweg erledigt:

- Umnutzung eines Ladengeschäfts mit Friseurstube in eine Wohnung im Anwesen Dorfstraße 19 in Bad Oberdorf
- Umnutzung des Ladens/Kiosks im gemeindlichen Anwesen Jochpass 1 in Oberjoch durch Aufstellung von drei Tischen mit Bänken

Abschließend bekannt gegeben wurden zwei verfahrensfreie Bauvorhaben:

- Neubau einer Garage südlich des Anwesens Gerberweg 3 in Bad Hindelang
- Aufbau einer Dachgaube auf der Nordseite des Anwesens Liebenstein 9

Übergabe der Bachelorarbeit „Wohnungs- und Flächenknappheit im Alpenraum am Beispiel der Gemeinde Bad Hindelang“ durch Frau Nadine Scholl

Am 11. Januar 2019 übergab Frau Nadine Scholl bei einem Termin mit der Ersten Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel und dem Marktbaumeister Herrn Wechs ihre Bachelorarbeit „Wohnungs- und Flächenknappheit im Alpenraum am Beispiel der Gemeinde Bad Hindelang“. Die Arbeit wurde von Frau Scholl im Rahmen ihres Studiums der Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien) an der Hochschule Biberach erstellt.

Ausgehend von dem außergewöhnlichen Flächenprofil der Gemeinde Bad Hindelang (Siedlungs- und Verkehrsfläche von 1,1% im Vergleich zu einer Waldfläche von über 40%) und dem u.a. damit einhergehenden Engpass an Baufläche analysiert Frau Scholl die Bevölkerungsstruktur von Bad Hindelang mit dem Ergebnis, dass die Bürger im Alter zwischen 50 und 64 Jahren mit 20% den größten Anteil an der Gesamtbevölkerung haben. Die zweitgrößte Gruppe mit 19,3% (996 Personen) stellen die Einwohner im Alter von 20-35 Jahren, welche Frau Scholl als Zielgruppe für ihre Arbeit definiert. Grundlage der Arbeit war ein Fra-

gebogen, in dem 150 Bürger im Alter von 20–35 Jahren mit Erstwohnsitz in Bad Hindelang (das entspricht 15,06% der Zielgruppe) – neben demographischen Angaben – geschlossene Fragen zu ihrer aktuellen Wohnsituation, ihren Vorstellungen und Wünschen betreffend ihrer zukünftigen Wohnsituation beantworteten.

Die Studie zeigt, dass

- der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen im Gemeindegebiet in den Jahren 2013–2016 kontinuierlich gestiegen ist. Auch bei den Baugenehmigungen ist seit 2013 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, während die Baufertigstellungen im Jahr 2013 deutlich höher als in den Folgejahren waren;
- 74% aller Befragten derzeit in einem Mehrfamilienhaus (48%) oder in einem Mehrgenerationenhaus (26%) leben, wobei drei Viertel innerhalb dieses Hauses in einer eigenen Wohnung leben;
- 71% aller Befragten selbst Eigentümer des Wohnraums sind (17%) oder im Wohneigentum der Eltern wohnen (54%);
- 65% der Befragten aus allen

Teilgebieten der Gemeinde einen Bauwunsch äußern, wobei 15% bereits ein Grundstück besitzen, während 50% noch eines benötigen; weitere 6% würden gerne ein Eigenheim erwerben, und 3% sind aussagegemäß auf der Suche nach einer Mietwohnung.

- 70% aller Befragten, die den Wunsch nach neuem Wohnraum äußerten, geben als gewünschten Haustyp „Einfamilienhaus“ an, gefolgt von 12%, die bevorzugt in einem Mehrfamilienhaus wohnen möchten.

Aufgrund der Wohnungs- und Flächenknappheit im Gemeindegebiet und dem großen Wunsch der Befragten nach neuem Wohnraum sieht Frau Scholl einen dringenden Handlungsbedarf der Gemeinde. Als mögliche Lösung schlägt sie neben der vereinzelt Anpassung des bestehenden Baurechts auch gemeinsame Wohnprojekte zwischen jüngeren und älteren Einwohnern vor.

Die Gemeinde dankt Frau Scholl für die interessanten Erkenntnisse. Mit Übergabe der Bachelorarbeit inklusive aller Ergebnisse und Auswertungen zur durchgeführ-

ten Studie hat die Gemeinde nun zahlreiche Informationen über das Bauinteresse junger Bewohnerinnen und Bewohner erhalten. Diese gilt es nun im Einzelnen zu analysieren und aus den geäußerten Vorstellungen/Wünschen konkrete Bedarfe abzuleiten. Hierbei werden insbesondere die Fragestellungen der Finanzierbarkeit und ihre Auswirkungen auf die geäußerten Vorstellungen/Wünsche zu beleuchten sein. Darüber hinaus gilt es, sämtlichen Überlegungen ein schlüssiges Ortsentwicklungskonzept zugrunde zu legen, welches die langfristigen Bedarfe in den einzelnen Ortsteilen unter Beachtung der Alterspyramide der Bevölkerung und der Tatsache, dass ein Großteil der Befragten im Wohneigentum der Eltern wohnt, berücksichtigt.

In Anbetracht der Komplexität des Themas und um eine gewisse Konsistenz der Entscheidungen gewährleisten zu können, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, dieses Thema erst nach der Wahl des neuen Gemeinderates im Jahr 2020 anzugehen.

Stellenausschreibung Kinderkrippe/Kindergarten



Der Markt Bad Hindelang sucht für seine Kinderkrippe „Kunterbunt“ in Hindelang zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **spätestens 1. September 2019**

eine Kinderpflegerin (m/w/d)

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer Arbeitszeit von 27,5 Wochenstunden (einschl. 2,5 Stunden Verfügungszeit). Die Vergütung erfolgt nach den tarifrechtlichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA Anlage C Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst).

und

für den Kindergarten „Kunterbunt“ in Hindelang zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **spätestens 1. September 2019**

eine Erzieherin als Gruppenleiterin (m/w/d)

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer Arbeitszeit von 27,5 Wochenstunden (einschl. 5 Stunden Verfügungszeit). Die Vergütung erfolgt nach den tarifrechtlichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA Anlage C Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst).

Voraussetzung für die jeweilige Einstellung ist eine abgeschlossene Ausbildung zur(m) Kinderpfleger(in) bzw. zum(r) Erzieher(in).

Bewerbungen **bitte bis zum 20. März** schriftlich per E-Mail an manfred.berktold@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang.

Nähere Informationen erhalten Sie von der Kindergartenleiterin, Frau Heidi Wechs, unter der Telefonnummer 08324/94222.

Die Seniorenbeauftragte informiert – „Tasche für den Fall ...“

Aus gegebenem Anlass möchte ich mich an alle Bewohnerinnen und Bewohner wenden, besonders aber an Alleinstehende.

Plötzlich ins Krankenhaus. Für uns alle ein Schreck. Für viele kommen jetzt die Fragen, was muss ich mitnehmen, vergesse ich auch nichts, was ist wichtig? Jeder von uns kennt das. Von großem Vorteil kann es sein, wenn ich eine „Tasche für den Fall ...“ gepackt habe. Und dabei ist es gleich, ob ich im Familienverbund oder allein lebe.

In dieser „Tasche für den Fall ...“ sollten folgende Dinge enthalten sein:

- Nachthemden/Schlafanzug zum Wechseln
- Unterhosen/Unterhemden zum Wechseln
- Lockere Hosen mit Gummizug
- Sandalen oder Socken mit Stopper, keine Pantoffeln
- Shirts zum Wechseln
- Socken
- eine dünne Strickjacke
- Handtücher zum Wechseln

Und in den Kulturbeutel gehören Zahnbürste, Zahnpaste, Kamm oder

Bürste, Hautcreme, Duschgel (für Haut und Haar).

Auch für das Hörgerät brauche ich die passenden Batterien, eine Ersatzlesebrille kann nicht schaden.

Stift, Papier und evtl. Lesestoff sind sicher von Vorteil. Ein kleiner Geldbeutel und etwas Persönliches soll dann genügen.

In meine „Tasche für den Fall ...“ kann ich natürlich eine Liste legen, auf der ich die o.g. Angaben nochmals zur Kontrolle aufführe und die nächsten Angehörigen und deren Telefonnummern aufführe. Diese Liste sichtbar deponieren ist sinnvoll.

Eine Kopie meiner Gesundheitskarte, die ich ja sonst stets bei mir trage, ist sicher hilfreich. Eine Auflistung aller Medikamente, die ich einnehmen muss, kann in der Aufregung helfen, dass ich keines vergesse.

Und sollte wirklich ein Notfall eintreten, so bin ich auf der sicheren Seite. Und wenn nicht, hatte ich Glück.

Dann steht es mir frei, die „Tasche für den Fall ...“ einmal im Jahr zu kontrollieren, evtl. die Wäsche zu waschen, neu zu bestücken oder zu ergänzen.

Snowboarderin Selina Jörg holt sich den Weltmeistertitel im Parallel-Riesenslalom

Sportlerin Selina Jörg kann es selber kaum fassen: „Weltmeisterin ... das ist der Wahnsinn“, sagt sie. Schon letztes Jahr gewann die 31-jährige Snowboarderin bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang eine Silbermedaille, doch jetzt gelang ihr der ganz große Durchbruch.

Sie darf nun endlich ihre Karriere mit dem Weltmeistertitel krönen.

Bei schweren Bedingungen mit Schneefall ließ die Athletin bereits

in der Qualifikation ihre Konkurrenz weit hinter sich.

Dann – im Finale – setzte sie sich in einem spannenden Rennen in Park City (USA) gegen ihre russische Konkurrentin Natalia Sobolewa souverän durch.

Der Markt Bad Hindelang gratuliert seiner Bürgerin herzlich zum WM-Gold, dem größten Erfolg ihrer Karriere, und wünscht weiterhin viel Erfolg.



Strahlende Siegerin: WM-Gold für Selina Jörg (Mitte).

Bild: Kreisbote

Die örtlichen Vereine des Marktes Bad Hindelang

Aktualisierung der Kontaktdaten

In der Gemeinde Bad Hindelang sind fast alle Bürgerinnen und Bürger Mitglied eines Vereins. Der gute Zusammenhalt untereinander stärkt das soziale Netzwerk und prägt das Gemeinschaftsleben in Bad Hindelang enorm positiv. Hierfür gilt allen ehrenamtlich Engagierten ein herzliches Vergelt's Gott. Da nicht alle Vereine, Verbände, Zusammenkünfte, etc. über eigene Internetseiten verfügen, wurde seinerzeit angeboten, ihre Kontakte auf der Homepage der Gemeinde unter www.marktgemeinde.badhindelang.de/

buergerservice/oertliche-vereine.html zu veröffentlichen.

Um diese Übersicht nun zu aktualisieren, bitten wir alle Vereine und sonstigen gemeinschaftlichen Zusammenkünfte, uns ihre aktuellen Kontaktdaten mit Adressen (ggf. Ansprechpartner) zukommen zu lassen. Bitte senden Sie die aktuellen Kontaktdaten an Frau Michaela Hagenauer per E-Mail: michaela.hagenauer@badhindelang.de. Mit Überlassung der Kontaktdaten erklären sich die Vereinsverantwortlichen mit einer Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage einverstanden.

Die Sing- und Volksmusikschule bedankt sich bei Frau Theresia Schäfer

Die Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang sagt „Vergealt's Gott“ bei Frau Theresia Schäfer aus Bad Hindelang.

Frau Schäfer spendet eine gut erhaltene Zither der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang. Sie gibt damit dem Instrument ein „zweites

Leben“ und interessierten Kindern die Möglichkeit, Musik zu machen. Die gespendete Zither wird kostenlos den Kindern als Leihinstrument zur Verfügung gestellt.

Für diese großzügige Spende sagt die Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang „herzlichen Dank“.

Archiv-Dokumente aus Unterjoch nach über 110 Jahren zurückgekehrt

Zu Anfang des 20. Jahrhunderts war die Abgabe von Schriftgut von vielen Gemeinden an den Staat in erster Linie zu damaligen Sicherungszwecken erfolgt.

So hatte auch die Gemeinde Unterjoch im April 1908 wichtige Dokumente an den Staat übergeben. Weil die räumlichen und klimatischen Verhältnisse im Gemeindearchiv jetzt eine sichere Verwahrung zulassen, hat die Marktgemeinde Bad Hindelang – nach der Genehmigung der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns – nun diese alten Archivalien der ehemals selbstständigen Gemeinde Unterjoch zurückerhalten.

Die Übergabe fand am 9. Januar statt, im sogenannten „Trauzimmer“ des Rathauses, das hierzu – dem historischen Anlass entsprechend – den würdigen Rahmen bot. Im Beisein der Kulturreferentin Inge Novak, des Unterjocher Gemeinderats Hannes Rädler und des Archivpflegers des Landkreises Oberallgäu, Gerhard Klein, wurden von Archividirektor Dr. Thomas Engelke und seinem Mitarbeiter Paul John vom Staatsarchiv Augsburg die Dokumente an Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Marktarchivar Ulrich Keck übergeben.

Die interessantesten und wichtigsten Dokumente sind im Einzelnen:

- Akten über Lostrennung Unterjochs von Hindelang und Bildung

der politischen Gemeinde Unterjoch, 1864–1868.

- Ausscheidung von Unterjoch aus dem Pfarrsprengel von Hindelang.
- Akten über Bildung der Pfarrei Unterjoch 1867/68.
- Stiftungsbrief des Benefiziums Unterjoch 1790/91, mit Siegel von Clemens Wenzeslaus, Fürstbischof von Augsburg und Kurfürst des Deutschen Reiches. Unterjoch wurde damals auch „Rieder“ genannt.
- Quartal- und Beschlussbuch der Gemeinde Unterjoch 1867–1871. Bei Wegzug, Ansässigmachung und Verehelichung wurde ein „Leumunds- und Vermögenszeugnis“ benötigt.
- Feuerlöschwesen, gesammelte Schriftstücke 1877–1883 zur ersten Chargenwahl der freiwilligen Feuerwehr, Anschaffung der Feuerspritze, Feuerlöschordnung.
- Herbstfratzungs-Verträge 1792–1884, die Hindelanger hatten früher ab Bartholomä 24. August umfassende Weidrechte in der Flur Unterjoch.
- Entwicklung des Postwesens in Unterjoch 1863–1906.
- Gemeindejagd-Pachtverträge 1868–1880.
- Notarielle Urkunden, Kaufbriefe, Tausch- und Abtretungsverträge.

Somit können die bereits im Gemeindearchiv vorhandenen Dokumente, die Unterjoch betreffen, weiter ergänzt werden.



Von links: Archividirektor Dr. Thomas Engelke (Staatsarchiv Augsburg), Gerhard Klein (Archivpfleger des Landkreises Oberallgäu), Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Ulrich Keck (Marktarchivar). Bild: Paul John

Dorferneuerung in Bad Oberdorf – Erweiterung des Förderbereiches

Fördermöglichkeiten für private Eigentümer in der einfachen Dorferneuerung Bad Oberdorf

Im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung der Rainbühlgasse und Richard-Mahn-Straße in Bad Oberdorf ergeben sich Fördermöglichkeiten für private Eigentümer im Rahmen der einfachen Dorferneuerung Bad Oberdorf.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben hat nun mitgeteilt, dass auch Vorhaben gefördert werden können, welche außerhalb des ursprünglich geplanten Fördergebietes liegen.

Gefördert werden können bei Gebäuden z.B. dorfgerichte Umbaumaßnahmen, die Erhaltung, Umnutzung und dorfgerichte Gestaltung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie damit verbundene energiesparende Maßnahmen. Ebenso können unter Umständen auch Abbrüche mit anschließendem Neubau dorfgerichteter Gebäude, die sich dem gewachsenen Ortsbild anpassen, gefördert werden.

Zudem gibt es Fördermöglichkeiten für die dorfgemäße Gestaltung von Vorbereichs- und Hofräumen.

Eine Förderung erhalten können nun auch Kleinstunternehmen der Grundversorgung, die die Zuwendungsvoraussetzungen erfüllen. Gefördert werden können Unterneh-

men zur Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs (z.B. Bäckerei, Konditorei, Metzgerei, Gastwirtschaft, Getränkemarkt, Dorfladen, etc.) als auch Unternehmen zur Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des unregelmäßigen, aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden Bedarfs (z.B. Schreinerei, Schornsteinfeger, Installateur, Floristik, Gesundheitspflegedienstleistungen, Fachgeschäfte, etc. ...).“ Für alle Maßnahmen gilt, dass sie den Zielen der Planungen zur Dorferneuerung entsprechen müssen.

Wenn Sie also auf Ihrem Grundstück im Altortbereich des Ortsteiles Bad Oberdorf solche Vorhaben umsetzen wollen, können Sie sich gerne an den Projektleiter der Dorferneuerung Bad Oberdorf, Herrn Lang unter Tel. 08282/92-305 oder an Herrn Hampl unter Tel. 08282/92-300, beim Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, wenden. Beim ALE Schwaben wird dann geprüft, ob für Ihr Bauvorhaben die Voraussetzungen für eine Privatförderung vorliegen.

Bitte beachten Sie: Eine Förderung ist nur möglich, wenn Sie vor Beginn der Maßnahme, also auch vor der Auftragsvergabe, vom ALE Schwaben die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erhalten haben.

Seniorentreff – unsere Seniorenbeauftragte lädt ein

Einsamkeit und Langeweile gibt es bei uns nicht.

Wir laden Sie zu Gesprächen, verschiedenen Aktivitäten und Themen, aber auch zu Kaffee und Kuchen, jeweils an einem Freitag im Monat von 14.30–16.30 Uhr in das Betreute Wohnen, Fiegenschuhweg 1, Bad Hindelang, herzlich ein. Der Senioren-Treff ist konfessionell übergreifend. Wir heißen Sie auch 2019 wieder herzlich willkommen.

Unsere Termine:

22. März, 12. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 23. August, 20. September, 18. Oktober und 29. November.

Die Themen 2018 waren recht ansprechend und interessant:

März: Frühling – Erwachen von Mensch, Tier und Pflanzen
April: Ostern – Bräuche, die wir neu

entdecken

Mai: Konfirmation früher und heute – Jugendweihe

Juni: Evangelikale Christen, konservativ bis radikal

Juli: Urlaub – eine Reise nach Island in Bild und Wort

August: Ein Bild – ins Gespräch kommen

September: Erntedank – Unser täglich Brot

Oktober: Die Ernährung im Alter, Referentinnen des Amtes für Landwirtschaft und Ernährung im Senioren-Treff

November: Advent ist noch nicht Weihnachten – Wer kommt in und zur Krippe?

*Ute-Maria Georg, Seniorenbeauftragte Bad Hindelang
Pfarrerin Antje Pfeil-Birant,
evangelische Kirchengemeinde*

Vielfalt zählt! – Der insektenfreundliche Garten



Bild: privat

Inzwischen hat das Bienensterben bzw. die Sorge um alle Arten von Insekten jeden von uns erreicht. In vielen Gesprächen kann man verfolgen, dass viele Mitbürger guten Willens sind, nicht nur darüber zu reden, sondern selber etwas zu tun. Auch wir als Gemeinde wollen unseren Beitrag leisten.

So haben wir unterschiedliche Akteure gebeten, uns ihre Vorschläge zu unterbreiten und wollen Sie alle daran teilhaben lassen.

Der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege beim Landkreis hat uns folgenden Bericht übersandt:

Insekten spielen eine wichtige Rolle in der Natur. Als Bestäuber für viele Pflanzen oder als Nahrung für verschiedene Tiere wie Igel oder Vögel. Doch sie sind nicht nur nützlich, sondern sind auch schöne und faszinierende Tiere, die es zu entdecken lohnt, und die dem Garten eine lebendige Vielfalt schenken.

Wer Insekten unterstützen und ihnen im Garten einen Rückzugsort bieten möchte, kann dies mit der richtigen Pflanzenauswahl und einigen nützlichen Gartenelementen tun, denn es fehlt vor allem an Nahrung und Lebensraum. Der Einsatz von Pestiziden und die fortschreitende Verarmung der Landschaft machen es vielen Arten schwer, diese Lebensgrundlagen noch in ausreichendem Maße zu finden. Unsere Gärten sind daher letzte Refugien und mit der Wahl der richtigen Pflanzen können wir vielen Insekten einen wertvollen Lebensraum bieten.

Ob bei Gehölzen oder Stauden, Rosen oder Balkonschmuck, in allen Pflanzenbereichen des Hausgartens lassen sich Arten finden, die für

unsere Tierwelt besonders wertvoll und wichtig sind.

Lassen Sie „wilde Ecken“ entstehen. Also Flächen im Garten, die weder gepflegt noch genutzt werden. Die erste und einfachste Maßnahme ist es, einfach auf das Mähen und Betreten zu verzichten. Hier lassen wir Brennnesseln, Gräsern und Klee ihren Raum, wo viele heimische Insekten Unterschlupf finden, die dann als Nützlinge dem Gartenbesitzer helfen. Auch Totholz- und Steinhäufen sowie offene Brachflächen sind wichtige Strukturelemente für eine große Artenvielfalt.

Wie schön das aussehen kann, sehen Sie oben links.

Wir Gartenbesitzer sind gefordert, in unseren „grünen Paradiesen“ durch eine vielfältige Gestaltung und Pflanzenauswahl möglichst vielen Arten eine Lebensgrundlage zu bieten. Letztendlich profitieren wir auch im Garten von stabilen, vielfältigen Lebensgemeinschaften, in denen dann viele, klassische Gartenprobleme der Vergangenheit angehören.

Pflanzlisten und weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.kreisverband-oberallgaeu-nord.de/gartentipps/> oder direkt bei Ihrem Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege des Landkreises Oberallgäu: Bernd Brunner, Tel. 08321/612526, bernd.brunner@lra-oa.bayern.de

Auch unser Obst- und Gartenbauverein gibt Tipps und Anregungen, was wir Garten- und Balkonbesitzer tun können, damit Insekten und Vögel Nahrung finden.

Er gibt dazu folgende Anregungen:

„Greifen Sie zu halb- oder ungefüllten Sorten, z.B. bei Dahlien, Ringelblumen, Zinien. Besonders bienenfreundlich sind alle Salbeisorten, Lavendel, Bartfaden und Spinnenblume (Cleome). Die Blüten aller Himbeer-, Johannisbeer-, Brombeersträucher sind wertvolle Nahrung. Auch die Gehölzauswahl kann einen guten Beitrag leisten. Da wäre die Kornelkirsche als erster Pollen-

spender bereits im März oder die Felsenbirne. Beide sind auch für kleinere Gärten geeignet, absolut winterhart und gut schnittverträglich. Geradezu ein Magnet für Schmetterlinge ist der Sommerflieder (Budleia), den es in Fliederfarben, Violett und Gelb gibt. Er ist gut winterhart und wird jährlich stark zurückgeschnitten.“

Auch wir als Gemeinde wollen unseren Beitrag leisten. Unsere Gärtner vom Bauhof haben bereits im Herbst auf das Thema reagiert und Zieräpfel und Kirschen gepflanzt. Eine Mischung aus Gehölzen, Kräutern und blühenden Pflanzen soll den Insekten zu jeder Zeit genügend Nahrung bieten. Kugeldistel im Hirschbachwäldchen, Borretsch und Kapuzinerkresse am Kurhaus, Haselnusshecken, Kornelkirsche, aber auch Efeu und wilder Wein.

Hinzu kommen in den Beeten wie jedes Jahr Dahlien, Tagetes, Salbei, Margeriten, Verbenen usw. An Lantanan-Bäumchen und Wandelröschen erfreuen sich Schmetterlinge und Hummeln.



Bereits seit mehreren Jahren werden vom Bauhof weder Herbizide noch Insektizide verwendet. Auch die Düngung erfolgt mit organischem Dünger und Bodenaktivator, der die Mikroorganismen im Boden fördert. Wie Sie sehen, ist ein Anfang gemacht.

Und Sie müssen auch nicht ganz auf die sehr beliebten und wunderschön blühenden Geranien verzichten. Neue Insekten (z.B. das Taubenschwänzchen, ein Schmetterling, der aussieht wie ein Kolibri) freuen sich an dieser Pflanze.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einige wertvolle Anregungen bieten konnten. Nutzen Sie das vielfältige Angebot an Stauden, Sträuchern und Pflanzen und die fachliche Anleitung auch bei Andrea Haas in Bad Oberdorf oder einem Gärtner Ihres Vertrauens.

Und wenn Sie nur eine kleine Menge Samen für bienenfreundliche Wildblumenwiese benötigen, dann können Sie diese gern beim Bauhof ab Ende April erhalten.



Bilder: Obst- und Gartenbauverein

Bad Hindelanger Haushalt einstimmig verabschiedet

Am 21. Februar hat der Gemeinderat den Haushalt 2019 mit einem Gesamtvolumen i.H.v. knapp 28,2 Mio. € einstimmig verabschiedet.

Der Haushalt umfasst das aktuelle Jahr 2019 sowie die mittelfristige Finanzplanung für die folgenden drei Jahre (2020 bis 2022).

Hinweis: Die Hebesätze bei der Grundsteuer A (300 v. H.) und B (430 v. H.) haben sich gegenüber dem Vorjahr 2018 nicht verändert. Sollten sich keine weiteren Änderungen ergeben (z.B. Bemessungsgrundlagen, Eigentümerwechsel), gelten die bisherigen Bescheide weiter.

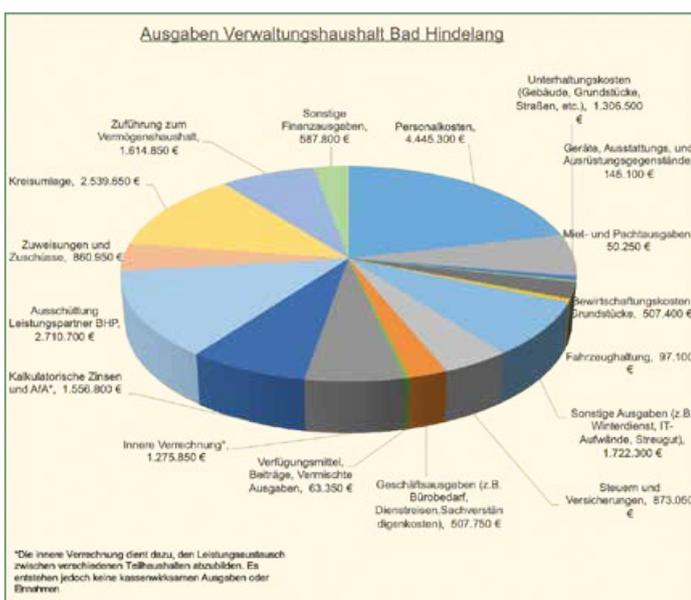
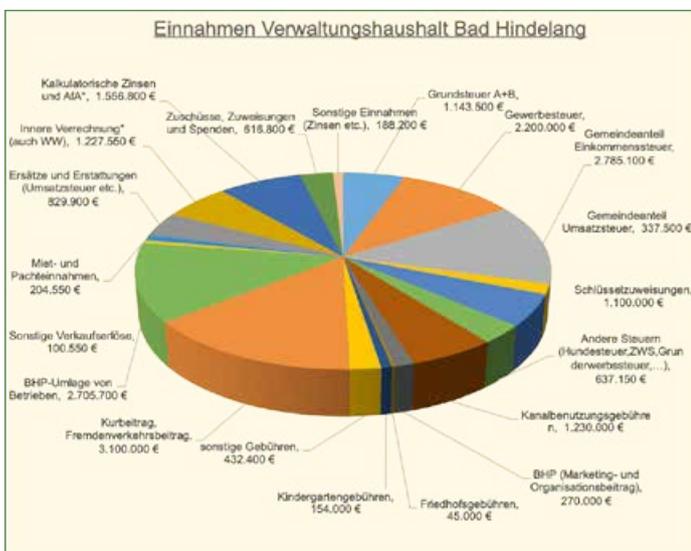
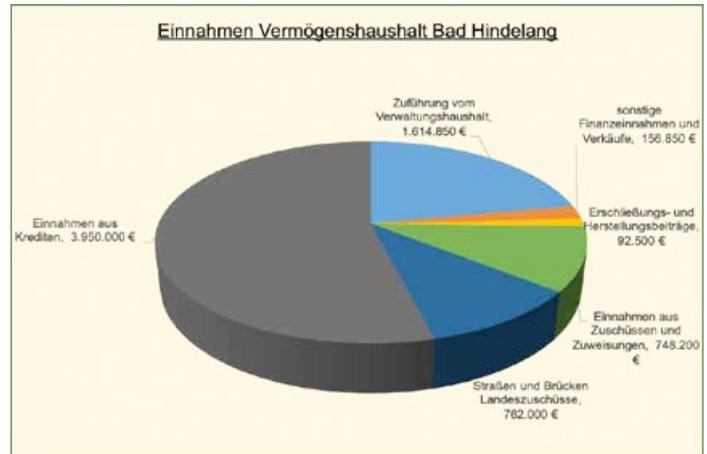
Der Haushaltsplan der Gemeinde sowie der Wirtschaftsplan des Wasserwerks liegen während der Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus – Käm-

meri – innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit. Eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

Insgesamt werden die Einnahmen und Ausgaben auf über 800 sogenannte Haushaltsstellen gebucht. Die folgenden zwei Diagramme zeigen die wesentlichen laufenden Einnahmen- und Ausgabengruppen des Verwaltungshaushaltes auf. Der Verwaltungshaushalt ist eine Art „Gewinn- und Verlustrechnung“, wobei der Überschuss in den Vermögenshaushalt umgebucht/zugeführt wird (= 1.614.850 €). Der Überschuss ist also eine Ausgabe des Verwaltungshaushaltes und gleichzeitig eine Einnahme des Vermögenshaushaltes.

Die weiteren zwei Diagramme zeigen die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes auf. Im Vermögensplan werden hauptsäch-

lich die Ausgaben für Investitionen und Tilgungen sowie deren Finanzierungen gebucht.



Das Bauvolumen steigt gegenüber dem Vorjahr deutlich um über 30% an. Dies kann nur durch die Aufnahme von Darlehen (2019 sind über

3,9 Mio. € geplant) gestemmt werden, da sich der Gemeinderat einstimmig gegen Steuererhöhungen ausgesprochen hat.



Bei den Personalkosten werden rund 31,4% in der Verwaltung, 25,6% im Bereich Tourismus inkl. Gärtner und Freibad, 20,1% für Kindergartenpersonal und 17,1% für

den Bereich Bauhof benötigt. Die restliche Summe entfällt z.B. auf die Musikschule (2,5 %), Verkehrsüberwachung und die Schule.

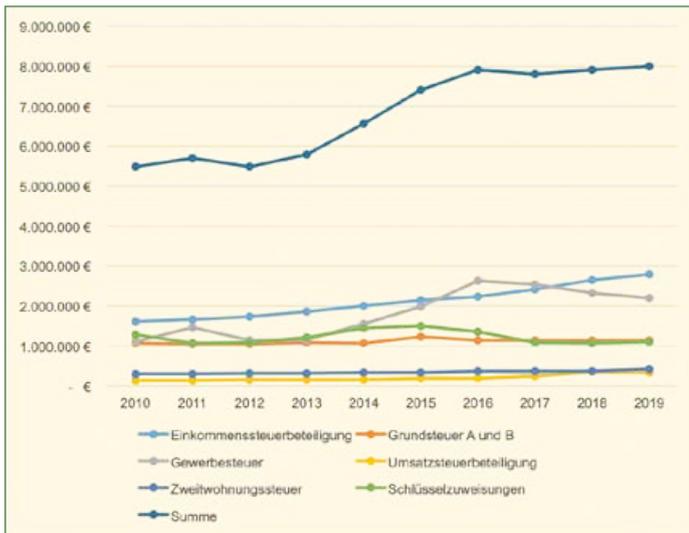
Zum Teil stehen den Ausgaben auch direkte Einnahmen in Form von Zuschüssen gegenüber. So wird z.B. das Projekt „Grenzgänger“ mit

75% oder die Maßnahme Rainbühlgasse mit voraussichtlich 790.000 € gefördert. Ohne Förderungen wäre vieles nicht machbar!



Hier ein Überblick über die wesentlichen Steuereinnahmen > 1 Mio. €: Gegenüber 2010 werden in 2019 bei der Einkommenssteuerbeteiligung rund 1,17 Mio. € und bei der Gewerbesteuer rund 1,1 Mio. € an Mehreinnahmen erwartet. Die Grundsteuer A + B sowie die

Schlüsselzuweisung des Freistaates werden mit jeweils rund 1,1 Mio. € zu den Steuereinnahmen beitragen. Die sehr gute Entwicklung der Steuereinnahmen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass auf der Ausgabe Seite erhebliche Kostensteigerungen zu verkräften sind.



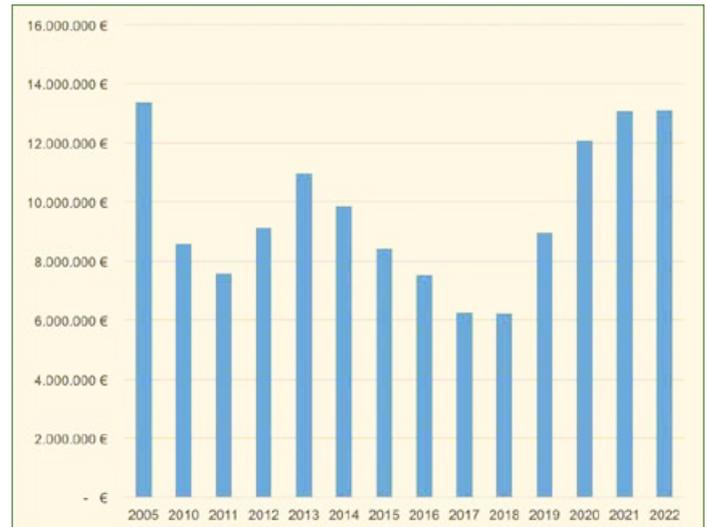
Das Investitionsvolumen soll sich gegenüber dem Mittelwert aus 2006 bis 2017 in den Jahren 2019 bis 2022 mehr als verdoppeln (2,3 Mio. € auf 4,8 Mio. €). Diese Summen sollen durch Darlehensaufnahmen gestemmt werden. Somit werden sich die Schulden deutlich

erhöhen. Die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt werden auf gleichem Niveau verharren und der Investitionsanteil, der sich ohne Darlehen finanzieren wird, wird nur leicht ansteigen (+ 22,7 %).

	Mittelwerte 2006-2017	Ansätze				Mittelwerte 2019-2022	
	2019	2020	2021	2022			
Zuführung VwH an VmH	2.085.748 €	1.614.850 €	2.103.500 €	2.199.000 €	2.400.900 €	2.079.563 €	99,70%
Bewegliches Vermögen	491.214 €	602.800 €	539.900 €	492.500 €	295.500 €	480.175 €	97,75%
Hochbaumaufnahmen	851.908 €	778.000 €	3.735.000 €	90.000 €	780.000 €	1.340.750 €	157,38%
Tiefbaumaufnahmen	972.344 €	4.379.000 €	2.445.000 €	3.828.500 €	1.518.000 €	3.042.125 €	312,87%
Tilgungen	1.239.198 €	1.219.400 €	1.140.700 €	1.084.000 €	1.227.700 €	1.167.950 €	94,25%
Darlehensaufnahmen	705.670 €	3.950.000 €	4.250.000 €	2.100.000 €	1.250.000 €	2.887.500 €	409,19%
Schuldenhöhe 31.12.	9.430.741 €	8.966.882 €	12.076.182 €	13.062.182 €	13.114.482 €		
Investitionsvolumen	2.315.466 €	5.759.800 €	6.719.900 €	4.411.000 €	2.561.500 €	4.863.050 €	210,02%
Davon ohne Darlehen finanziert	1.609.796 €	1.809.800 €	2.469.900 €	2.311.000 €	1.311.500 €	1.975.550 €	122,72%

Hier die Schuldenentwicklung (bis einschließlich 2018 Ist-Zahlen und ab 2019 Plan-Zahlen).

Der Schuldenstand betrug zum 31. Dezember 2018: 6.236.282 € – Das sind rund 1.234 € pro Einwohner.



Wirtschaftsplan Markt Bad Hindelang – Wasserwerk 2019

Mit dem Haushaltsplan der Markt-gemeinde wurde auch der Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ beschlossen. Dieser schließt im Erfolgsplan, in dem die laufenden Einnahmen und

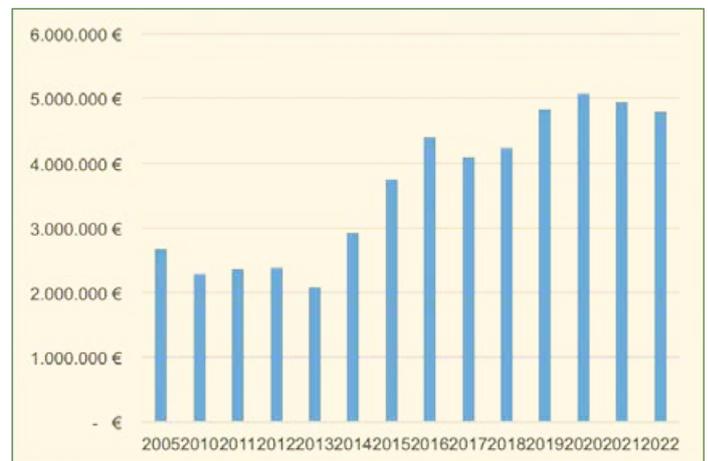
Ausgaben verbucht werden, mit einem kleinen Überschuss i.H.v. 30.760 € ab.

Hinweis: Das Wasserwerk erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.



Die wichtigste Aufgabe des Wasserwerks ist die Trinkwasserversorgung des Gemeindegebietes. In den letzten Jahren sank die Wasserabgabe von 459.754 m³ in 2000 auf 386.844 m³ im Jahr 2012 (=

–15,9%). Seitdem hat sich die Abgabemenge wieder etwas gesteigert auf 422.579 m³ in 2018 (vorläufiger Wert). In diesem Jahr wird mit einer Abgabemenge i.H.v. rund 420.000 m³ gerechnet.



In den letzten Jahren wurde in den Bereich Wasser kräftig investiert. So wurden in den Jahren 2010 bis 2017 rund 3,8 Mio. € in eine sichere Wasserversorgung gesteckt. Diese Investitionen haben sich auch auf die jeweilige Schuldenhöhe

auswirkt. Auch in den kommenden vier Jahren sollen nochmals rund 1,8 Mio. € investiert werden. Davon allein über 1,6 Mio. € in neue Wasserhochbehälter (HB) und neue Hauptwasserleitungen (HWL).

Markt Bad Hindelang – Wasserwerk

Maßnahmenübersicht 2019 bis 2022 > 25 T€

	2019	2020	2021	2022
Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen, Betriebslein, der Gewinnung				
Wasserkraftnutzung Piezogeuge	50.000 €	- €	- €	- €
Verteilungsanlagen, Speichersanlagen				
Erneuerung HB Hintersten I und II	500.000 €	400.000 €	- €	- €
Verteilungsanlagen, Leitungsnetz u. Hausanschlüsse				
HWL Neuanlageung Tiedes	10.000 €	- €	- €	- €
Hausanschlüsse (Plan)	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
HWL Erneuerungsprogramm	280.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
Betriebe- und Geschäftsausstattung				
Fahrzeuge	25.000 €	- €	- €	- €

Wasser- und Kanalgebühren für die Jahre 2019 bis 2022 neu kalkuliert

Seit 1. Januar 2019 gelten neue Wasser- und Kanalgebühren. Für den Kalkulationszeitraum 2019 bis 2022 wurden die Grund- und Verbrauchs- bzw. Einleitungsgebühren neu festgesetzt. Die Rechtsgrundlage hierzu findet sich im sogenannten Kommunalabgabengesetz. Nach diesem Gesetz können zur Deckung der verbrauchsabhängigen Kosten Grundgebühren erhoben werden. Bei der Wasserversorgung aber auch Abwasserentsorgung ist eine Kostendeckung das Ziel und keine Gewinne. Beide Einrichtungen sind von sehr hohen Fixkosten geprägt. Diese Fixkosten werden von den Verbrauchs- bzw. Einleitungsmengen nur unwesentlich beeinflusst und bleiben nahezu gleich hoch. Beispiel Wasserversorgung: sehr hoher Anlagenanteil und damit sehr hohe Fixkosten (95,6% der Bilanzsumme entfällt auf Anlagevermögen). Die Anlagen sind nach den größten

Tagesabgaben/-einleitungen auszu-legen. Zudem sind noch Reserven für künftige Entwicklungen und weitere Sonderfälle (z.B. Brandbekämpfung) einzuplanen. An einem Spitzentag wird ca. 3,7 x mehr Wasser benötigt, als an den am wenigsten genutzten Tagen. Wir halten somit Anlagenteile vor, die nur an wenigen Spitzentagen ausgelastet sind, aber zu einer Versorgungssicherheit erforderlich sind! Der Gebührenmehrbedarf beträgt bei der Wasserversorgung ca. 12,4%. Gründe für höhere Wassergebühren sind hauptsächlich die oben genannten geplanten Investitionsmaßnahmen für 2019–2022. Bei der Abwasserentsorgung beträgt der Gebührenmehrbedarf ca. 41,8%.

Gründe für höhere Abwassergebühren:

- Sanierungsprogramm 2019–2022 ins gemeindliche Kanalnetz –

2,6 Mio. €

- Erhöhte Anforderungen nach der Eigenüberwachungsverordnung verursachen mehr Kosten (z.B. Dichtheitsüberprüfungen, Schachtüberprüfungen, Kanalkontrolle per Kamera, etc.).
- Investitionserhöhung des Abwasserverbands Obere Iller (AOI) für z.B. zweiten Faulturm (3,6 Mio. €), wodurch sich unsere In-

vestitionsumlage auf knapp 1,04 Mio. € für die Jahre 2019–2022 erhöht (+ 133 %).

- Die laufende AOI-Umlage erhöht sich wegen Kostensteigerungen um ca. 90.000 € pro Jahr gegenüber den Vorjahren 2016 bis 2018. Beispiel: Die Faulturmreinigung im letzten Jahr kostete ca. 400.000 € – davon zahlt alleine Bad Hindelang ca. 30.000 €.

Die neuen Wasser- und Kanalgebühren ab 01.01.2019

	Wasser Nettobeträge*	Kanal Beträge
Grundgebühren pro Jahr:		
Wohnungen/ Ferienwohnungen		
Ja Wohnung/ Wohnfläche mit		
bis zu 60 m²	31,20 €	36,00 €
von mehr als 60 m² bis zu 100 m²	46,80 €	54,00 €
von mehr als 100 m² bis zu 150 m²	62,40 €	72,00 €
von mehr als 150 m²	78,00 €	90,00 €
Nutzfläche gewerbliche Vermietung m² (z.B. Hotels)		
bis zu 300 m²	31,20 €	36,00 €
von mehr als 300 m² bis zu 1.300 m²	156,00 €	180,00 €
von mehr als 1.300 m² bis zu 5.000 m²	780,00 €	900,00 €
von mehr als 5.000 m² bis zu 10.000 m²	2.340,00 €	2.700,00 €
von mehr als 10.000 m²	7.020,00 €	8.100,00 €
Gewerbliche Nutzfläche m² (z.B. Gewerbebetriebe, Läden)		
bis zu 100 m²	31,20 €	36,00 €
von mehr als 100 m² bis zu 300 m²	46,80 €	54,00 €
von mehr als 300 m²	62,40 €	72,00 €
Landwirtschaftliche Flächen (z.B. Stall, Milchammer)		
Pauschal	46,80 €	18,00 €
Verbrauchs- bzw. Einleitungsgebühr pro m³	1,30 €	2,31 €

* jeweils ausföhrlich 7 % Umsatzsteuer

Wie wirken sich die Erhöhungen aus?

Beispiel 4 Personen mit einem Verbrauch von 160 m³ in einer 150 m² großen Wohnung:
+ 140,99 €/a oder + 11,75 €/mtl.

Beispiel 4 Personen mit einem Ver-

brauch von 160 m³ in einer 100 m² großen Wohnung:
+ 125,14 €/a oder + 10,43 €/mtl.

Beispiel 1 Person mit einem Verbrauch von 40 m³ in einer 50 m² großen Wohnung:
+ 51,10 €/a oder + 4,26 €/mtl.

Wissenswertes

Wasser:

- 7 Hochbehälter mit 4.110 m³ Speicherraum
- 101 km Rohrnetz
- 1 Gewinnungsgebiet
- 2 Pumpwerke
- Verbrauchsmenge 420.000 m³/Jahr

Kanal:

- Eigene Kläranlage in Unterjoch
- Beteiligung an der Großkläranlage des AOI in Thanners sowie diverse Zuleitungen zur Großkläranlage
- 82 km Kanallänge
- Einleitungsmenge 400.000 m³/Jahr

Bei uns ist was los!
Am 01.02.19 ist ein neuer Geschäftsföhrer dazugekommen: **Pius Haberstock**

Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (08324) 2336 · www.raumausstattung-haberstock.de

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131
gemeindeblatt@eberl.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Besondere Ehrungen



Feierten am 3. Januar mit Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier im Haus Breitenbergblick in Bad Oberdorf ihren 50. Aufenthalt (von links): Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Ehrengast Stefan Gebauer, Gastgeberin Andrea Pfaudler-Zeller, Ehrengast Regina Gebauer und Gastgeber Richard Pfaudler.



Feierten am 11. Januar ihren 30. Aufenthalt in Bad Hindelang im Ferienhof Buchlar in Unterjoch (von links): Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Ehrengäste Silke Neumann mit Tochter Angelina, Inge und Herbert Neumann sowie Ringo Neumann aus Edeweicht.



Am 24. Januar hatte Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier die Ehre als Ehrengastgeschenk „Bad Hindelanger Brotzeitbrettle“ zu überbringen (von links): Maximilian Hillmeier, Gastgeber Carolin und Anton Göhl, Ehrengäste Detlef und Ingrid Schmitz aus Senden (zum 50. Aufenthalt) und Ehrengäste Karin und Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse aus Berlin. Der Sohn des Computererfinders Konrad Zuse wurde in Hindelang geboren und ist schon über 60-mal Gast in unserem Gemeindegebiet.

Öffnungszeiten des Rathauses

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist Montag und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 16.30 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Freitag geschlossen.

Neues Gams-Stirnband

Ab sofort ist das neue Stirnband mit Gamslogo in der Tourist-Information Bad Hindelang erhältlich. Das Stirnband gibt es für 16€ in den Farben Schwarz, Grau, Dunkelblau und so lange der Vorrat reicht in Altrosa.

Wir freuen uns, zusätzlich zu Schlüsselanhängern, Tassen, Chrom-Aufklebern, Brillenputztüchern, Brotzeitbretteln und Filzshoppenn einen weiteren „Gamstuning“-Artikel im Angebot zu haben.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Carola und Burkhardt Schulze aus Sieverdorf
 Franka von Werden und Tim Steiner aus Willich
 Familie Neumann aus Edeweicht
 Mechthild und Johannes Schmülling aus Castrop-Rauxel
 Reinhild und Reinhard Hajczyk aus Essen

40 Aufenthalte:

Familie Andre, Familie Böhm und Herr Binias aus Kaiserslautern
 Marita und Wilfried Lück aus Freudenberg
 Barbara und Lothar Niehaus aus Mannheim

50 Aufenthalte:

Ingrid und Detlef Schmitz aus Senden
 Regina und Stefan Gebauer aus Bad Salzflun

60 Aufenthalte:

Karin und Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse aus Berlin



Bad Hindelang wird „Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“

Seit vielen Jahren können Allergiker in Bad Hindelang „Ferien von der Allergie“ machen, denn als zertifizierte „Allergikerfreundliche Kommune“ bieten wir geprüft gute Voraussetzungen für einen möglichst beschwerdefreien Urlaub. Um die hohe Qualität unseres allergikerfreundlichen Netzwerks für die Gäste zu sichern und noch besser vermarkten zu können, wird aus der „Allergikerfreundlichen Kommune“ nun bis Ende Juli 2019 der „Für Allergiker qualitätsgeprüfte Kurort“. Dabei handelt es sich um ein Premiumprodukt bedeutender Partner: des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V. (BHV) in Kooperation mit dem TÜV Rheinland. Der BHV, in dem wie Bad Hindelang die bayerischen Heilbäder und Kurorte Mitglieder sind, steht für eine Wirtschaftskraft von 4,5 Milliarden Euro Jahresumsatz und der TÜV Rheinland gilt als größte und bedeutendste Prüforganisation im Gesundheitswesen sowie im Tourismus.

„Etwa 30% unserer Gäste leiden unter Allergien. Der ‚Für Allergiker qualitätsgeprüfte Kurort‘ ist eine großartige Weiterentwicklung der bisherigen ‚Allergikerfreundlichen Kommune‘“, erklärt Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel. „Wie andere allergikerfreundliche Kurorte in Bayern werden auch wir diese Auszeichnung für uns nutzen. Unsere zertifizierten Betriebe spielen nun in einer Premiumliga mit wesentlich besseren Vermarktungschancen. Das wird sich überhaupt vorteilhaft auf Bad Hindelang auswirken.“

Der Bekanntheitsgrad des TÜV Rheinland liegt allein in Deutschland bei 98% – ein erheblicher Vorteil.

Mit der für Juli anstehenden Folgezertifizierung erhalten nun alle am allergikerfreundlichen Netzwerk beteiligten, erneut geprüften Betriebe das Siegel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes „Für Allergiker qualitätsgeprüft“. Unsere Leistungsträger und Bad Hindelang als Ganzes dürfen dann mit dem Zusatz „Einhaltung der Kriterien geprüft durch den TÜV Rheinland“ für sich werben.

Das Siegel ist, jetzt internationalen Prüfstandards entsprechend, drei Jahre gültig. Die Kriterien, die Orte und Betriebe erfüllen müssen, bleiben in etwa gleich, so dass jeder bisher zertifizierte Betrieb weiterhin dabeibleiben kann. Auch Aufwand und Kosten bleiben für die Betriebe und die Gemeinde im Prinzip gleich, sie werden lediglich der nun dreijährigen Siegelgültigkeit angepasst. Durch den TÜV Rheinland als global tätigen Unternehmen werden unsere zur Zeit rund 110 allergikerfreundlichen Betriebe und Bad Hindelang als Ganzes weltweit sichtbar. Mit Schwerpunkt Europa ist TÜV-geprüfte Qualität aber auch in für den Tourismus immer wichtiger werdenden außereuropäischen Räumen wie Naher Osten, Asien oder Amerika ein Begriff. Die Bad Hindelanger allergikerfreundlichen Betriebe werden in „Certipedia“, der viel frequentierten TÜV Rheinland-Datenbank, gelistet. Die globale Ausrichtung gilt als deutlicher Vorteil gegenüber einer bisher nur europäischen Reichweite.

„Mit dem neuen Siegel ‚Für Allergiker qualitätsgeprüft‘, der Zusammenarbeit mit TÜV Rheinland und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen des BHV erschließt uns der Heilbäderverband jetzt Ver-



marktungsmöglichkeiten, die wir bisher so nicht hatten“, freut sich Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, „Das kommt vor allem unseren Betrieben zugute.“

So werden alle zertifizierten Unterkünfte und Orte zusätzlich zu „Certipedia“ in „Gesundes Bayern“ präsentiert, dem Informationsportal des Bayerischen Heilbäder-Verbandes. Das Portal wird von der Bayern Tourismus Marketing GmbH (by.TM), der offiziellen Marketinggesellschaft der bayerischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft, hochprofessionell gestaltet und betrieben. Zertifizierte Allergikerfreundlichkeit wird zudem an vielen unterschiedlichen Stellen des Gästeinformationsportals mit informativen Hinweisen und ansprechenden Artikeln hervorgehoben.

Schon in diesem Jahr wird der Bayerische Heilbäder-Verband den „Für Allergiker qualitätsgeprüften Kurort“ mit diversen bundesweit sichtbaren Marketingmaßnahmen bewerben. Dazu gehören Advertorials in Magazinen wie „Eltern family“ oder dem „Apotheken Kurier“ ebenso wie Online-Advertorials u.a. PR- und Social-Media-Maßnahmen. Bad Hindelang Tourismus beteiligt sich

mit 5.000 € an diesen Maßnahmen. Alle zertifizierten Betriebe profitieren gratis von dieser Leistung. Und selbstverständlich engagiert sich Bad Hindelang Tourismus mit PR-Maßnahmen auch selbst, indem die zertifizierte Allergikerfreundlichkeit in verschiedenen Medien attraktiv dargestellt wird: im Sonderbereich auf badhindelang.de, im Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis, in Pressemitteilungen u.a.

Prominent ist Bad Hindelang auch im hochkarätig besetzten Medizinischen Beirat des BHV vertreten. Die weit über Deutschland hinaus bekannte Alpenklinik Santa Maria entsendet Oberarzt Christof Urban, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie Allergologie, in dieses Gremium. Der Medizinische Beirat des BHV übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kurortmedizin und Gesundheitsförderung (IKOM) unter Leitung von Prof. Dr. med. Thomas Keil die medizinisch-wissenschaftliche Begleitung des „Für Allergiker qualitätsgeprüften Kurorts“. Damit wird neben der Allergologie eine Beteiligung weiterer medizinischer Disziplinen möglich, u.a. der heute so wichtigen Umweltmedizin und der Präventionsmedizin. Bisher war die medizinisch-wissenschaftliche Begleitung allein auf die Allergologie beschränkt.

Bad Hindelang wird weiterhin betreut von Frau Anja Bode, Projektleiterin des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V.

Weitere Informationen zum Siegel „Für Allergiker qualitätsgeprüft“ finden Sie auch unter <https://www.bayerischer-heilbaeder-verband.de/fuer-allergiker-qualitaetsgeprueft>.

Text: Anja Bode



LUMEN

BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenstr. 17 Zillenbachstr. 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95



Kostenfreies BayernWLAN für Bad Hindelang



Von links: Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Claudia Lipp (Spieserlifte Unterjoch), Vorstand Michael Riedlinger (Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG), Landtagsabgeordneter Eric Beißwenger, damaliger Finanzstaatssekretär (jetzt Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr) Dr. Hans Reichhart, Ideengeber, Initiator und Umsetzer Jürgen Funke (Firma komm-it, Oberstaufen) sowie Geschäftsführer Hans Heim (Hornbahn Hindelang).

Foto: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Bei einer Pressekonferenz an der Iselerbahn im vergangenen Herbst kündigte Bayerns damaliger Finanz- und Heimatstaatssekretär Dr. Hans Reichhart an: „Die Skiregion Oberjoch soll als erste Skiregion an das kostenlose BayernWLAN-Netz angeschlossen werden.“ Weiters betonte Reichhart: „Die Tourismusregion wird vom freien WLAN profitieren. Nach der Installation

und Freischaltung können die zahlreichen Skifahrer und im Sommer die Wanderer in Bad Hindelang ihre Erinnerungen und Eindrücke sofort mit ihren Freunden und Verwandten in der Heimat teilen.“ Seitdem wurden nun mit dem Skigebiet Hindelang-Oberjoch, den Spieserliften in Unterjoch und der Hornbahn Hindelang insgesamt 21 Standorte mit BayernWLAN eingerichtet. Die

dafür notwendigen Kosten in Höhe von ca. 60.000 € wurden vom Freistaat übernommen. Die Gemeinde selbst trägt nur die laufenden Anschlussgebühren. Weitere vier kostenlose Standorte stehen noch zur Verfügung: So erhielt der Ortsteil Unterjoch kürzlich einen kostenfreien BayernWLAN-Hotspot. Zudem ist geplant, ebenfalls die Ortsteile Bad Oberdorf, Vorderhindelang und

Hinterstein über dieses Projekt mit WLAN zu versorgen. Bereits die ersten Wochen zeigten, wie sehr das offene Netz angenommen wird: An schönen Skitagen sind mehr als 2.500 Menschen zeitgleich online. Pro Monat wird ein halbes Terabyte Daten (das sind 500 Gigabyte) übertragen, Tendenz steigend. Der meiste Traffic wird dabei an den Hütten in den Skigebieten generiert. Der Einstieg in das freie BayernWLAN ist für die Nutzer leicht und praktisch: Jeder Hotspot heißt „@BayernWLAN“. Es sind keine Registrierung, Passwörter oder Anmeldedaten notwendig.

Ein herzlicher Dank geht insbesondere an Herrn Jürgen Funke (Firma komm-it, Oberstaufen) als Ideengeber, Initiator und Umsetzer, an die Bergbahnen- und Liftbetreiber, die die notwendige Eigenbeteiligung mit der Schaffung der notwendigen technischen Grundstrukturen in Eigenregie beisteuerten, und an Herrn Landtagsabgeordneten Eric Beißwenger für die politische Unterstützung bei der Antragstellung.

BayernWLAN

Der Freistaat Bayern soll bis 2020 mit einem engmaschigen Netz von 20.000 kostenfreien BayernWLAN-Hotspots ausgestattet werden. Bayernweit soll allen Bürgern – in Stadt und Land – ein offenes und kostenfreies WLAN-Angebot ermöglicht werden. Damit ist der Freistaat Nr. 1 unter den Flächenländern in Deutschland. Im Fokus stehen dabei vor allem Kommunen, touristische Highlights, Behördenstandorte, Schulen und der öffentliche Personennahverkehr. Der Freistaat unterstützt dabei die Kommunen bei der Einrichtung von BayernWLAN kräftig: Jede Kommune erhält für zwei Standorte insgesamt bis zu 5.000 Euro, für touristische Highlights sogar noch weitere 2.500 Euro je Standort. Die Kommune muss damit in der Regel nur die Betriebskosten tragen. „Ohne die gute Zusammenarbeit mit unseren Städten und Gemeinden wäre dieser Erfolg nicht möglich“, betonte Reichhart, „Sie wissen, wo das Angebot am besten genutzt wird und den Bürgerinnen und Bürgern wirklich hilft.“



Im Skigebiet Oberjoch, an den Spieserliften in Unterjoch und an der Hornbahn Hindelang wurden insgesamt 21 Standorte mit kostenlosem BayernWLAN eingerichtet. Bild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Gute Tourismusbilanz 2018 – Auslastung steigt

Schneereicher Winter und sonniger Bergsommer bescheren das zweitbeste Ergebnis seit 1997

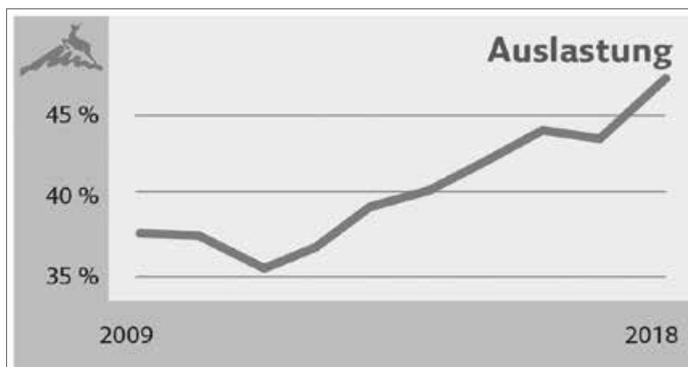
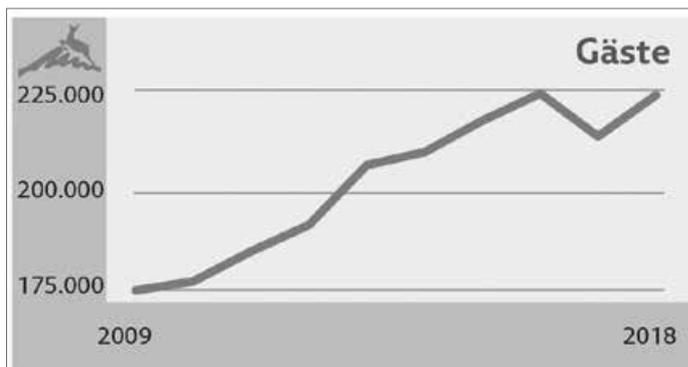
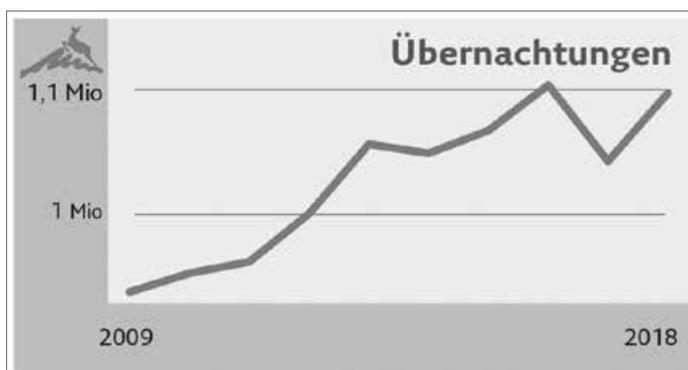
(dk). Sehr gute Wintersportbedingungen und der sonnige Sommer 2018 haben Bad Hindelang erneut eine großartige Gästebilanz beschert: 1.095.059 Übernachtungen bei 224.919 Ankünften bedeuten das zweitbeste Ergebnis seit 1997 – Bad Hindelang zählt somit erneut zum erlauchten Kreis der bayerischen Übernachtungsmillionäre. Im Vergleich zu 2017 steigerte Bad Hindelang die Zahl der Übernachtungen um 53.500 (+5,14 Prozent). Die besten Werte der vergangenen 20 Jahre stammen aus 2016, als 225.390 Gäste mit knapp mehr als 1,1 Millionen Übernachtungen die schönsten Tage des Jahres in unserer Gemeinde verbrachten. In den klassischen Wintermonaten Januar bis April sowie November und Dezember 2018 erwirtschaftete Bad Hindelang ein Plus von 35.500 Übernachtungen. Die Sommersaison erbrachte zwischen Mai und Oktober 2018 einen Zuwachs von 18.000 Übernachtungen. Ebenso wie andere Destinationen profitierte Bad Hindelang 2018 vom sonnenreichsten Sommer der vergangenen 15 Jahre sowie vom boomenden Inlandtourismus.

„Das sehr erfreuliche Ergebnis bestätigt uns in unserer engen und nachhaltigen Zusammenarbeit mit den örtlichen Leistungspartnern. Zugleich unterstreicht die Statistik, dass sich die Investitionen in den vergangenen Jahren gelohnt haben, unsere Hotels und Gastgeber ihr Qualitätsbewusstsein und ihre Angebotsvielfalt weiter gesteigert haben und im Wettbewerb nach wie vor sehr erfolgreich

sind. Ein eindeutiges Indiz hierfür ist die Steigerung der Auslastung seit 2009 um 10 Prozentpunkte auf 47 Prozent“, sagt Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier.

Marketingleiterin Anke Birle bezeichnet die „sehr gute Bad Hindelanger Bilanz“ als einen erneuten Beleg dafür, „dass Deutschland, Bayern und insbesondere die Allgäuer Alpen als Reiseziel so beliebt sind wie nie zuvor. Das untermauern auch die steigenden Zahlen der Gäste, die sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland nach Bad Hindelang anreisen.“

Legt man die Zahlen sowie das vom Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr an der Universität München (dwif) veröffentlichte, durchschnittliche Ausgabeverhalten von 118 Euro pro Allgäuer Übernachtungsgast zu Grunde, ergibt sich für den Übernachtungstourismus in Bad Hindelang für 2018 ein Umsatz von 130 Millionen Euro. Der Tourismus ist für Bad Hindelang somit der wichtigste Wirtschaftszweig – geschätzte 80 Prozent der Wertschöpfung vor Ort resultieren direkt oder indirekt aus dem Tourismus. Mindestens 1.500 Menschen der gut 5.200 Einwohner sind beschäftigt in der Tourismusbranche Bad Hindelang, die derzeit 6.376 Gästebetten anbietet. Tourismusdirektor Hillmeier freut sich sehr über die aktuelle Entwicklung der Betriebsarten: „Mit einem Plus von 9,11 Prozent in der Hotellerie (+ 40.911 Nächtigungen) und 3,8 Prozent bei den Ferienwohnungen (+ 10.433) haben diese beiden ganz wesentlich zur starken Bilanz 2018 beigetragen.“ Erste positive Vorlagen für die Bilanz 2019 liefert derzeit die aktuelle Wintersaison im Skigebiet



Oberjoch: „Die Skisaison läuft sehr gut“, sagt Michael Riedlinger, Vorstand der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch. „Wir haben seit Jahresbeginn auf unseren 32 Pistenkilometern im Skigebiet Oberjoch großartige Verhältnisse. 1,60 Meter Schnee am Berg und 1,40 Meter Schnee an der Talstation sorgen aktuell für beste

Bedingungen. Alle Bahnen und Lifтанlagen in Oberjoch und Unterjoch sind täglich von 8.30 bis 16.15 Uhr in Betrieb, Nachtskifahren ist donnerstags (17.30–21 Uhr) auf den Flutlichtpisten an der Iselerbahn und am Idealhanglift möglich. Die Wintersaison im Skigebiet Oberjoch/Unterjoch soll bis April dauern.



Bäderstudio

Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Erfolgreiche Messe CMT in Stuttgart



Von links: Klaus Fröhlich, Martina Hindelang (beide Bad Hindelang Tourismus) und Armin Gross (Hotel Prinz-Luitpold-Bad). Bilder: Thilo Kreier

Bad Hindelang Tourismus war 2019 erneut in der Zeit von Samstag, 12., bis Sonntag, 20. Januar, gemeinsam mit fünf weiteren Partnern aus der Hotellerie auf der jährlichen Messe „CMT“ in Stuttgart vertreten. Neben dem Hauptstand war Bad Hindelang Tourismus wieder mit fünf Partnergemeinden unter dem Dach der Wandertrilogie All-

gäu in der Themenhalle „Wandern und Radfahren“ auf der CMT mit einem Messestand am ersten Wochenende vom 12. bis 13. Januar vertreten. Alle waren mit dem perfekten Standplatz in Halle 8 und der regen Besucherzahl an unserem Stand rundum zufrieden. Die Besucher konnten an allen Messetagen an

einem Gewinnspiel teilnehmen und bei allen Partnern 3x 1 Übernachtung mit Halbpension für zwei Personen gewinnen. Wir von Bad Hindelang Tourismus danken sehr für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und freuen uns auf eine erfolgreiche CMT 2020.

Vielen Dank für den gemeinsamen Messeauftritt:
 Hotel Zum Senn, Oberjoch
 Romantik Hotel Sonne,
 Bad Hindelang
 Hotel Prinz-Luitpold-Bad,
 Bad Oberdorf
 Alpenhotel Sonneck, Bad Hindelang
 Berg- und Aktivhotel Edelsberg,
 Unterjoch



Hohe Medienpräsenz in 2018

Die Medienpräsenz der Gemeinde Bad Hindelang war auch im vergangenen Jahr (Oktober 17 bis Oktober 18) beachtlich. Die Veröffentlichungen in der Tages- und Fachpresse sowie in Funk, Fernsehen und Internet generierten allein in den Printmedien einen Medienwert (Anzeigenäquivalenz) von rund 1,4 Millionen Euro bei einer verbreiteten Auflage von fast 7 Millionen. Neben den Kernthemen Wandern, Bergsteigen und Wintersport im Skigebiet Oberjoch/Unterjoch berichteten Medien in Deutschland, Österreich und der Schweiz viel-

fach unter anderem über die Alpwirtschaft, die Auszeichnung zum „Genusort“, den Vihscheid, den Grenzgänger-Weg, den Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang mit seinem Bühnenstück „Stille Nacht“ oder über das Wiesengrund-Ballonfestival mit großem Ballonglügen. Großartige Bilder weit über Bayern hinaus produzierte im Februar 2018 das TV-Event „Abendschau-Schneeschnuacht“ mit den bekannten Botschaftern Rosi Mittermaier und Christian Neureuther. Die erfolgreiche Bad Hindelanger

PR- und Medienarbeit verantwortet seit vielen Jahren die Agentur Denkinger Kommunikation (www.denkinger-pr.de), die verschiedene Unternehmen im Gemeindegebiet bei der Pressearbeit betreut und somit Bad Hindelanger Synergien freisetzt. Die professionellen Pressetexte, die über Jahre gepflegten Pressekontakte, ein direkter Draht zu Medienvertretern, eine hochwertige Datenbank sowie ein erstklassiges Distributionstool bilden die Basis einer gezielten und effektiven Verbreitung der Bad Hindelanger Nachrichten. Neben Text-Management, Presseversand und Mediaplanung nimmt die PR-Agentur für Bad Hindelang Tourismus eine umfassende Medienauswertung vor, um Kommunikationsziele zu kontrollieren: Die PR-Agentur wertet Veröffentlichungen in Tages- und Wochenzeitungen, Publikumszeitschriften, Anzeigenblättern sowie Fach- und Kundenzeitschriften aus. Im Anschluss analysiert und dokumentiert Michael Denkinger das Ergebnis der Medienpräsenz mit Angaben zu Medium, Erscheinungsdatum oder Reichweite und legt die Auswertung in Bad Hindelang zur Präsentation vor.



Die Abendschau-Schneeschnuacht im Bayerischen Fernsehen war einer der Medienhöhepunkte 2018.
 Bild: Bad Hindelang Tourismus/Manuela Prediger

3. – 5. MAI

BAD OBERDORFER

ROSEN FEST



GRATIS PARKEN
am Ortseingang!

Andrea Haas

BERGSPORT & FLORISTIK

FREITAG 14 – 18 UHR
SA + SO 10 – 18 UHR

SCHNÄPPCHENMARKT
% BEIM HAAS %

Telefon 08324 - 357
 Hintersteiner Str. 2
haas-badhindelang.de

Mitgliederversammlung der Sängergesellschaft Hindelang 1861 e.V.

120 Jahre Sänger beim Männerchor Hindelang

Bei der 158. Generalversammlung der Sängergesellschaft Hindelang am 29. Januar im Hotel „Sonne“ in Bad Hindelang konnte 1. Vorstand Hans-Georg Jörg zwei besondere Ehrungen vornehmen. Richard Kennerknecht und Hans Brutscher wurden für jeweils 60 Jahre aktives Singen bei der Sängergesellschaft Hindelang geehrt. Beide traten 1959 in die Sängergesellschaft ein und sind seitdem ununterbrochen als aktive Sänger beim Männerchor in Hindelang dabei. Dafür erhielten sie Ehrenurkunden und Ehrenzeichen vom Chorverband Bayerisch Schwaben. Die Sängergesellschaft Hindelang konnte auf vielfältige gesangliche und gesellschaftliche Aktivitäten und ein erfolgreiches Vereinsjahr 2018 zurückblicken. H. G. Jörg berichtete von zahlreichen erfolgreichen Auftritten des Männerchores mit 5 Kurkonzerten sowie auswärtigen Auftritten u.a. beim 4-Chöre-Singen in Fischen und beim 150-jährigen Jubiläum des MGV Oberstdorf. Höhepunkt des Vereinsjahres war sicher das von der Theatergruppe im Ostrachtaler Dialekt aufgeführte Stück „Gschtärgrinde“ von Toni Gassner-Wechs. Die drei Aufführungen im vollbesetzten Kurhaussaal standen unter der bewährten Regie von Cornelia Beßler.

Im Ausblick auf 2019 teilte der Vorsitzende mit, dass die Theatergruppe auch in diesem Jahr wieder



Verdiente Mitglieder der Sängergesellschaft (von links): Christian Haug, Katja Imminger, Wilhelm Wittwer, Monika Scholl, Josef Schlipf, Richard Kennerknecht, Hans Brutscher, Franz-Josef Abels und Hans-Georg Jörg.

Bild: Hans-Georg Jörg

Stücke in Hindelanger Mundart aufzuführen wird.

Zunächst gibt es am Freitag, 29., und Samstag, 30. März, im Kurhaus Hindelang wieder die beliebte Veranstaltung „musiziert, gsunge, theatred“ mit einem Einakter von Toni Gassner-Wechs, Darbietungen des Männerchores, von Philipp Berkold und der Hinterstüiner Hirtemuseg. Danach berichteten Schriftführer Bernhard Blanz, Kassiererin Angelika Scholl, Dirigent H. J. Gehring und Theaterspieler Cornelia Besler über das umfangreiche Vereinsleben.

Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Sabine Rödel äußerte sich anerkennend über die lange Tradition und die vielfältigen Aktivitäten der Sängergesellschaft.

Sie bedankte sich im Namen der Marktgemeinde für die Bereicherung des Kulturangebotes für Einheimische und Gäste. Frau Dr. Rödel schlug die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche dann auch einstimmig erteilt wurde.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Willi Baumgartner wieder zum 2. Vorsitzenden sowie Paul Keßler und Alfred Blanz zu Kassenprüfern gewählt. In den Verein wurden zwei neue aktive Mitglieder aufgenommen.

In der Versammlung wurden zudem langjährige und verdienstvolle Mitglieder geehrt.

Erster Vorsitzender Hans-Georg Jörg wurde für 35 Jahre aktives Singen zum Ehrenmitglied ernannt

und erhielt die Ehrenurkunde. Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurden Wilhelm Wittwer und Josef Schlipf geehrt, für 60 Jahre Mitgliedschaft Paul Besler, Anton Kocher, Annemie Dornacher, Meinrad Haas, Kathi Haberstock, Richard Kennerknecht und Hans Brutscher, für 50 Jahre Mitgliedschaft Peter Endrass, für 40 Jahre Mitgliedschaft Monika Scholl, für 30 Jahre Mitgliedschaft Katja Imminger und Christian Haug, für 25 Jahre Mitgliedschaft Franz Josef Abels.

Ferner wurden mit der Silbernen Vereins-Ehrennadel ausgezeichnet: Klaus Wippler für 30 Jahre Notewart und Monika Scholl für ihre besonderen Verdienste um das Theaterspiel in Bad Hindelang.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang findet am Donnerstag, 21. März, um 19.30 Uhr im Gasthof Traube in Vorderhindelang statt.



Generalversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Der Förderverein der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung ein. Diese findet am Donnerstag, 21. März, um 20.00 Uhr im Hotel „Sonne“ in Bad Hindelang statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

2. Berichte vom Schriftführer und Kassierer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Teilwahlen
5. Schulprojekte

6. Wünsche und Anträge
Die Anträge können bis 7 Tage vor der Sitzung an den 1. Vorsitzenden Thomas Lindlbauer gestellt werden. Über ein zahlreiches Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Kgl.-priv. Schützengesellschaft Hindelang

Einladung zum 43. Ostrachtaler Vereineschießen

Am Freitag, 15., und Samstag, 16. März, findet jeweils ab 18.00 Uhr das Vereineschießen im Schützenheim Hindelang statt.

Eine Mannschaft besteht aus fünf Schützen, von denen einer als aktiver Schütze tätig sein darf. Es können auch mehrere Mannschaften eines Vereins gemeldet werden. Die Startgebühr beträgt pro Mannschaft 20 Euro.

Trainingsmöglichkeit wäre am

Dienstag, 12. März, ab 19.00 Uhr.

Für Unterhaltung sorgt am Samstag, 16. März, die Hindelanger Stammtischmusik, ab 22.00 Uhr findet die Siegerehrung im Schützenhaus statt.

Wir freuen uns schon über Euer zahlreiches Kommen und auf einen geselligen Abend.

Die Vorstandschaft



Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Dienstag, 23. April

Ära Agerer: 11 Jahre Vorsitz im Verein „Hindelang – Natur & Kultur“

Nach 11 Jahren hat Sepp Agerer nun den Vorsitz des Vereins „Hindelang – Natur & Kultur“ in der Jahreshauptversammlung am 7. Februar 2019 im Hotel Prinz-Luitpold-Bad an Joachim Huber aus Unterjoch übergeben. Die neue Vorstandschaft setzt sich zusammen aus 1. Vorsitzendem Joachim Huber (bisher 2. Vorsitzender), 2. Vorsitzendem Fredi Heckelmiller (bisher 3. Vorsitzender), 3. Vorsitzendem Georg Rädler (neu in der Vorstandschaft), Kassier Benedikt Beßler (bestätigt) und Schriftführer Alexander Wechs (bestätigt).

Der neue Vorsitzende Huber bedankte sich bei den Anwesenden für das Vertrauen, betonte jedoch, dass es für alle das Beste gewesen wäre, Sepp Agerer würde mindestens 11 weitere Jahre als 1. Vorsitzender tätig sein. Man müsse jedoch respektieren, dass Sepp nun mehr Zeit für Hof und Familie haben möchte.

Huber hielt einen kleinen Rückblick auf die „Ära Agerer“. Nach der schwierigen Zeit, als der Bauernmarkt Konkurs anmeldete, war auch im Verein keine Motivation mehr vorhanden. Die bisherige Vorstand-



Sepp Agerer (links) aus Hinterstein hat nach elf Jahren den 1. Vorsitz an Joachim Huber (rechts) aus Unterjoch übergeben, in der Bildmitte Kassier Benedikt Beßler.

schaft wollte sich nicht mehr zur Wahl stellen, machte aber von Jahr zu Jahr weiter, um den Verein aufrechtzuerhalten. Dies muss man den damaligen Verantwortlichen hoch anrechnen. Als 2008 jedoch definitiv keine Vorstandschaft mehr zur Verfügung stand, konnte auf Initiative von Roman Haug Sepp Agerer dazu überredet werden, den 1. Vorsitzen-

den des Vereins Natur & Kultur zu stellen. Da man nun jemanden hatte, der die Hauptarbeit und Hauptverantwortung übernahm, war auch der restliche Ausschuss bald gefunden. Huber stellte klar, dass der zur Erhaltung der Kulturlandschaft Bad Hindelangs unverzichtbare Verein ohne das Engagement Agerers aufgelöst worden wäre. Als 2008 ein neuer

Gemeinderat gewählt wurde und mit Adi Martin auch ein neuer 1. Bürgermeister, war der Zeitpunkt gekommen, um mit der Marktgemeinde in Verhandlung zu treten. Damals hat Sepp mit seiner ruhigen und kompetenten Art Enormes für die Bauern erreicht. Das gute und partnerschaftliche Verhältnis zur Gemeinde basiert auf dem damals ausgehandelten Vertrag, welcher die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen durch die Allgemeinheit und den Tourismus regelt und entschädigt. Ein besonderer Verdienst Agerers war die Öffentlichkeitsarbeit. So wurde er nie müde, Vorträge über den Landschaftswandel und die Wichtigkeit der Arbeit der Bergbauern und Äpler zu halten. Auch viele Besuchergruppen werden Sepp Agerers Hofführungen dauerhaft in Erinnerung behalten. Als kleine Anerkennung wurde Sepp Agerer ein Geschenkkorb mit einem Gutschein über 100 € vom Prinz-Luitpold-Bad überreicht. Hierbei hat die Vorstandschaft auch an Sepps Frau Karin gedacht, als Dankeschön für die jahrelange Unterstützung des Vereins.

LERCH
GENUSS

PANORAMAHOTEL OBERJOCH (Oberjoch)
PARKHOTEL JORDANBAD (Biberach)
DAS WEITBLICK ALLGÄU (Marktoberdorf)

Traumjobs **TEAMGEIST**
CHANCEN HOTEL KARRIERE
Weiterentwicklung
DU FÜR UNS - WIR FÜR DICH

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE 2019

- Restaurantfachmann / Restaurantfachfrau (m/w/d)
- Hotelfachmann / Hotelfachfrau mit Zusatzqualifikation Hotelmanagement (m/w/d)
- Kosmetiker / Kosmetikerin (m/w/d)
- Hotelfachmann / Hotelfachfrau (m/w/d)
- Fachmann / Fachfrau für Systemgastronomie (m/w/d)
- Konditor / Konditorin (m/w/d)
- Bilanzbuchhalter / Bilanzbuchhalterin (m/w/d)

DUALES STUDIUM 2019

- BWL - Hotel- und Gastronomiemanagement (m/w/d)

**WIR BIETEN AUCH
FESTANSTELLUNGEN!**

Infos: www.lerch-genuss.de/karriere

Kontakt: Lerch Genuss | Heike Blech | Jordanbad 7 | 88400 Biberach
Tel.: +49 (0) 7351 343-485 | bewerbung@lerch-genuss.de

Steigende Bergwachteinsätze

„In vielen Fällen kann man sich kaum vorstellen, zu welcher Zeit, zu welchem Wetter und zu welcher Jahreszeit sich Menschen ohne alpine Erfahrung in schwierigstes Gelände begeben“, so resümierte Bereitschaftsleiter Urban Blanz bei der Jahreshauptversammlung der Bergwacht Bad Hindelang. Sie bewältigte im vergangenen Jahr 348 Einsätze – ein neuer Rekord. Auffällig war die Zunahme an Rettung unverletzter Personen aus Bergnot.

Bei 15% der Einsätze wurde der Hubschrauber hinzugezogen. Unter den Einsätzen waren auch sehr aufwendige Nachteinsätze, wie der am Bildstöckle, wo zusammen mit den Bergwachten aus Sonthofen und Immenstadt ein abgestürzter Mountainbiker schwer verletzt gerettet werden konnte. Oder der langwierige Einsatz oberhalb des Schleierfalls, als zwei verstiegene Personen in sehr schwierigem Gelände auf Hilfe angewiesen waren. Leider mussten auch zwei Tote geborgen werden. Am Salewa-Kletter-

steig stürzte ein 33-Jähriger ab und für einen Fahrradfahrer kam ebenfalls jede Hilfe zu spät.

Auffällig ist auch, dass sich die Rodelunfälle im Vergleich zum Winter 2016/17 verdoppelt haben, was sich aufgrund der schwierigen Schneelage erklären lässt.

Urban Blanz sprach der Mannschaft mit seinen 36 Aktiven und fünf Anwärtern ein großes Lob aus und hob die professionelle Abwicklung der Einsätze hervor.

Im Rahmen einer großen Seilbahnbergeübung im Sommer wurde der erarbeitete Bergeplan einem Praxistest unterzogen. Insgesamt nahmen 85 freiwillige Fahrgäste teil, unter anderem auch die neue Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel. Ebenso waren Vertreter der Polizei, der Leitstelle und der Einsatzleiter Rettungsdienst vor Ort. Die Übung wurde ein voller Erfolg.

Ein Thema, das vor allem den Ausschuss im vergangenen Jahr stark beschäftigt hat, ist der Um- und Ausbau des Bergwachtraumes an der Wiedhagbahn am Oberjoch. Hier



Von links: Stellvertretender Bereitschaftsleiter Flori Beutel, Geehrter Peter Beutel, Sebastian Kuisle und Bereitschaftsleiter Urban Blanz.

ist nun eine kleine, feine Notaufnahme entstanden, die der Zunahme der Einsätze dort gerecht wird.

Traditionell zur Adventszeit war die Bergwacht wieder am Hindelanger Weihnachtsmarkt mit über 80 Helfern präsent. Mit dem Erlös aus der legendären Feuerzangenbowle können so die aktiven Frauen und Männer der Bergwacht mit Material unterstützt werden.

Bereitschaftsleiter Urban Blanz ehrte Sebastian Kuisle und Peter Beutel für 40 Jahre Mitgliedschaft und dankte Hartmut Waibel für das detailgenaue Führen der Chronik. Damals wie heute forderten die Einsätze sehr gute Ausbildung und kameradschaftliches Miteinander, was sowohl Urban Blanz als auch Schriftführer Christian Waibel in ihren Berichten zum Ausdruck brachten.

Jahreshauptversammlung des Heimatdienstes Hindelang

Hanna Roth wurde zum Ehrenmitglied ernannt

„Der Heimatdienst kann sich glücklich schätzen, solch einen aktiven Vorstand und einen derart engagierten 1. Vorsitzenden zu haben“, stellte 1. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel bei der Jahreshauptversammlung des Heimatdienstes Hindelang fest.

Im Rückblick auf das Jahr 2018

konnte der Verein durch die entgeltfreie und kostengünstige Unterstützung örtlicher Handwerksbetriebe die Arbeit einiger Mitglieder, sowie durch die kräftige Mithilfe des gemeindlichen Bauhofes das sehr marode Dach der Nagelschmiede im Lohwäldle erneuern und das Umfeld neu gestalten.

Wolfgang Keßler erinnerte ebenfalls an die Höhepunkte des zurücklie-

genden Jahres, wie den Vortrag von Georg Larsch über die Erstbesteigung des Nebelhorns im Winter, die Rede von Uli Bertold über überregional wirkende Hindelanger Persönlichkeiten, unter anderem über den sehr kunstbegabten Konrad Eberhard im Rahmen der Veranstaltung „Huigarte“.

Das Mundartsingen im Advent „Singe, lose, bsinne“ und die stark besuchte Krippenausstellung, unter der leitenden Gestaltung von Frau Burgi Porzelt im Kurhaus – während des Weihnachtsmarktes – waren ebenfalls besonders erfolgreiche Ereignisse.

Bei den Neuwahlen wurde Ulrich Bertold wieder zum 2. Vorsitzenden gewählt, des Weiteren konnten zwei neue Beisitzer gewonnen werden. Frau Cornelia Beßler und Herr August Züllig. Langjährige und engagierte Vereinsmitglieder wurden geehrt. Frau Hanna Roth wurde aufgrund ihrer großen Verdienste für den Verein – die Organisation der Heimatdienstfahrten – zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Fahrten erhielten große Anerkennung und Wertschätzung.

Der Heimatdienst feiert im Sommer diesen Jahres sein 70-jähriges Be-

stehen im Rahmen eines „Schmiddefestes“.

Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Keßler, berichtete, dass das seit fünf Jahren ersehnte Heimathaus im Ortskern von Bad Hindelang dank Frau Dr. Rödel in konkrete Bahnen geführt wird.

Auch erlangte unser ehemaliger Dorfpfarrer und Dekan Karl Bert Matthias großes Lob und Dank für sein unermüdliches Einsetzen zur Verwirklichung des Heimathauses. Eine Fremdfinanzierung von 60% durch die Städtebauförderung, die Projektförderung des Freistaats Bayern und der nicht staatlichen Museen sowie andere Fördertöpfe und Unterstützungsformen erachtete die 1. Bürgermeisterin durchaus für möglich. Vorstand Wolfgang Keßler bat im Anschluss alle Mitglieder, kräftig Werbung für den Verein zu machen, im Hinblick auf die Heimatwerterhaltung und Gestaltung, sowie für die bevorstehende Aufgabe, die bald auf den Verein und die Gemeindegemeinschaft zukommen wird, getreu dem Vereinsmotto „Länd it luck“. Als Ausklang zeigte Werner Schlehüber in seiner humorvollen Art einen Diabericht über Oberjoch aus alten Zeiten.



Von links: 1. Vorstand Wolfgang Keßler, Herbert Wechs, Luise Wechs, Tina Keck, Monika Keck (25 Jahre), Anni Gerl (50 Jahre), 2. Vorstand Uli Bertold, Gertrud Ueth (25 Jahre) und Ehrenmitglied Hanna Roth (neu).

Bild: Heimatdienst

Große Veränderungen in der Vorstandschaft der Harmoniemusik Hindelang

Generalversammlung – Harmoniemusik startet mit neuem 1. Vorstand und neuem 2. Dirigenten ins Jahr 2019

Bei der Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang im Gasthaus zur Traube in Vorderhindelang konnte der Verein auf ein abwechslungsreiches Jahr mit zahlreichen musikalischen Einsätzen zurückblicken. Vorstand Philipp Haug ging in seiner Rede auf Veranstaltungen und Geschehnisse des Vorjahres ein und kündigte anschließend an, sich nicht mehr für den Posten des 1. Vorstandes zur Wahl zu stellen. Er habe in 10 Jahren Vorstandschaft schöne und schwierige Zeiten erlebt und viel Freude an der Arbeit für den Verein gehabt, es sei aber nun Zeit, das Amt abzugeben. 2. Vorstand Christian Heim warf in einer Rede einen Blick auf das Wirken Philipp Haugs in der Harmoniemusik. Angefangen beim Schlagzeug lernte er auf Tuba um und begann seine Arbeit in der Vorstandschaft

im Musikverein als Chronist. Nach dem Posten des Zeugwarts übernahm er schließlich 2009 das Amt des 1. Vorstandes. Das wohl größte Ereignis seiner Vorstandstätigkeit war das 175-jährige Jubiläum der Kapelle mit dreitägigem Musikfest im Jahr 2011, aber auch durch zahlreiche andere Höhepunkte wie die 10. Deutsche Musikantenskiemeisterschaft in Bad Hindelang, das Euregio-Blasmusikfest und viele weitere Veranstaltungen führte Philipp Haug die Harmoniemusik besonnen und souverän. Im Namen der ganzen Musikkapelle bedankte sich Christian Heim für die großartige Arbeit und den zeitaufwendigen und tatkräftigen Einsatz. Auch die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Sabine Rödel, Tourismusdirektor Max Hillmeier und ASM-Vertreter Josef Weber sprachen Philipp Haug ihren Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit aus. Zur Wahl für den Posten stellte sich der bisherige Jugendwart Markus Eberhart, der

mit großer Mehrheit zum neuen 1. Vorstand gewählt wurde. Einen weiteren Wechsel gab es beim Amt des 2. Dirigenten. Willibald Hammerl, der den Posten ebenfalls seit 2009 innehatte, gab bekannt, den Dirigentenstab nun an einen Nachfolger weiterzugeben. Hammerl hatte als stellvertretender musikalischer Leiter viel für die Kapelle geleistet und sie vor allem in der Zeit der Dirigentensuche hervorragend geführt, wofür ihm vom gesamten Verein und vom 1. Dirigenten Christoph Eberle großer Dank ausgesprochen wurde. Als neuer 2. Dirigent wurde Philipp Bebler gewählt, der 2017 seine Dirigentenprüfung erfolgreich abschließen konnte. Bei weiteren Wahlen übernahm Pius Zeller das Amt des Jugendwarts, Tobias Kennerknecht wurde als Zeugwart, Cornel Beßler als Beisitzer I und Corinna Schweiger als Notenwartin wiedergewählt. Durch den weiteren Abend führte nun der neue Vorstand Markus

Eberhart, der auch die Ehrungen vornahm. Ausgezeichnet wurden Christoph Martin für seine erfolgreiche D2-Prüfung, Philipp Bebler für 25 Jahre und Anita Egger für 40 Jahre Mitgliedschaft im Allgäu-Schwäbischen Musikbund. Zudem wurden Martina Glatz, Julia Eberhart und Markus Egger für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft, Annemarie Benninghoff, Gaby Götzfried und Anneliese Herz für 25 Jahre sowie Wilhelmine Füß und Sonja Stich für 40 Jahre passive Vereinstätigkeit in der Harmoniemusik geehrt. Anschließend gratulierte der Vorsitzende des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule Christoph Heim den neu gewählten Vorstandsmitgliedern und überreichte im Namen des Fördervereins und der Sparkasse Allgäu einen Scheck in Höhe von 500 € für die Jugendarbeit der Kapelle. Die Harmoniemusik blickt nun mit ihrer neuen Vorstandschaft positiv in das Vereinsjahr 2019.



Vorstände der Harmoniemusik: ehemaliger 1. Vorstand Philipp Haug (links) und neuer 1. Vorstand Markus Eberhart. Fotos: Schorsch Waltner



Dirigenten der Harmoniemusik: neuer 2. Dirigent Philipp Bebler (links) und ehemaliger 2. Dirigent Willibald Hammerl.



Die Vorstandschaft der Harmoniemusik 2019. Vorne von links: Christian Heim (2. Vorstand), Martin Keßler (Kassier), Martina Glatz (Schriftführerin), Markus Eberhart (1. Vorstand), Pius Zeller (Jugendwart), Christoph Eberle (1. Dirigent), Philipp Bebler (2. Dirigent) Hinten: Tobias Kennerknecht (Zeugwart), Madeleine Rädler (Chronistin), Corinna Schweiger (Notenwartin), Marion Kloos (Elternbeirätin), Toni Rädler (Beisitzer II) und Cornel Beßler (Beisitzer I).

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang e.V. am 28. Januar im Pfarrheim Bad Hindelang



Die neuen und alten Vorstandsmitglieder (von links): Benno Wechs (2. Beisitzer), Elgard Haiduga (Kassiererin) und Christoph Heim (Vorsitzender).

Bei seiner Mitgliederversammlung konnte der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Musikalisch eröffnet wurde die Versammlung vom Spielkreis der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang mit Verena und Theresa Niebauer und Sarah Kracker. Vorsitzender Christoph Heim berichtete von einer entspannten Finanzlage. Durch großzügige Spenden (besonderer Dank an die Sparkasse Allgäu), Mitgliederbeiträge und den „Durscht und Wurscht“-Stand beim Hindelanger Viehscheid konnte der Verein seine Aufgaben erfüllen und die Ostrachtaler Musikjugend wieder tatkräftig unterstützen. Die wesentlichen Punkte im letzten Vereinsjahr waren die Jugend-Cäcilien-Messe in der Kirche Oberjoch, die Unterstützung der „Musikalischen

Früherziehung“ in den Kindergärten sowie spezielle Förderungen von Spielkreis und Familien, der Jugendarbeit vom Musikverein Unterjoch und der Harmoniemusik Hindelang. Auftritte der Musikschüler (Jugend musiziert und plattelt im Gund, Vorspiele, Gottesdienste, Konzert der Jugendkapelle, Weihnachtsmarkt u.v.m.) sorgten für ein abwechslungsreiches musikalisches Jahr. Die nächste Jugend-Cäcilienmesse findet am Samstag, 30. März, in der Kirche in Oberjoch statt. Christian Zobl (fachlicher Leiter der Sing- und Volksmusikschule) informierte über Schülerzahlen, verteilt auf verschiedene Instrumente. 123 Schüler, davon 41 Bläser, 77 Tasten- und Saiteninstrumente und 5 Blockflöten. Auch die Mittelschule bietet während der Mittagsbetreuung einen Gratis-Blockflöten-Kurs an.



Spielkreis der Sing- und Volksmusikschule (von links): Verena Niebauer, Sarah Kracker und Theresa Niebauer.

Bilder: Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

An der Musikschule sollen kleine Gruppen gebildet werden, die dann bei verschiedenen Anlässen auftreten können! Nach den Ausführungen der einzelnen Vorstandsmitglieder bedankte sich die Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle im Namen der Gemeinde. Sie empfahl die Entlastung der Vorstandschaft – diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt. Ebenso wurde die Auflösung der Kulturstiftung Bad Hindelanger Musikjugend einstimmig von der Versammlung beschlossen, da Stiftungszweck und Vereinszweck vom Förderverein identisch sind. Das Vermögen der Stiftung fällt dem Stiftungsträger/Förderverein zu. Die Vorstandsmitglieder Christoph Heim (Vorsitzender), Benno Wechs (2. Beisitzer) und Elgard Haiduga (Kassiererin) wurden alle einstimmig

für weitere drei Jahre wiedergewählt! Zur Erhaltung der Gemeinnützigkeit wurde die Satzung an die Vorgaben der Finanzverwaltung angepasst – einstimmiger Beschluss! Zugunsten vom Förderverein fand am Freitag, 29. Juni 2018, um 19.30 Uhr wieder ein Benefizkonzert in der evangelischen Kirche statt. Vergelt's Gott an Eckehard Mädlich für seinen unermüdeten Einsatz für die „Gute Sache“ und die großzügige Spende. Termin für die nächste „Mädlich-Konzert-Matinee“ ist Sonntag, 7. Juli, wieder in der evangelischen Kirche. Vorsitzender Christoph Heim bedankte sich bei allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Unterstützung und bei der ganzen Vorstandschaft für ihre gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Leporello
[DER BUCHLADEN]

Papeterie
Bücher inkl.
Bestell- und Lieferservice
Kleine Geschenkartikel
Schreibwaren/Schulbedarf
Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstr. 22
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 9733044
www.leporello-hindelang.de
leporelloerbuchladen@gmail.com

Blumendekorationen
zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- sonstige Festlichkeiten

Gerne gestalte ich auch die Deko zu ihrer Hochzeit.

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027 od. 953383

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.

Nachruf auf Egon Otten

Der Verein Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V. trauert um sein Gründungs- und Vorstandsmitglied Egon Otten.

1999, als der Verein gegründet wurde und in Bad Hindelang die Wohnanlage für ein Betreutes Wohnen entstehen sollte, war Egon Otten bereits längst als einer bekannt, der sich um die sozialen Belange in der Gemeinde kümmerte. Ob z.B. als Rettungssanitäter oder als Kämpfer für den Erhalt des Krankenhauses, die Menschen lagen ihm immer am Herzen und vor allem die Menschen, die der Hilfe und Unterstützung bedurften. Als das Krankenhaus nicht mehr zu erhalten war, setzte er seine ganze Kraft für die Realisierung des Projektes Betreutes Wohnen ein. Mit seinem beharrlichen Einsatz, finanzielle Mittel zu erschlie-

ßen, ist es dem Verein im Laufe der Zeit gelungen, sieben Wohnungen für die Ostrachtaler Bürgerstiftung zu erwerben. Zusammen mit der Betreuung der Wohnanlage konnte der Verein dem Ziel in Bad Hindelang, älteren Menschen ein bezahlbares altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen, nahe kommen.

Der Verein verdankt ihm ein großes Engagement, immer wieder finanzielle Mittel zu erschließen und einen unermüdlichen Einsatz für die Belange des Vereins. Auch wenn seine Kräfte zunehmend nachließen, ließ er sich es nicht nehmen, weiterhin mitzugestalten.

Am 27. Dezember haben wir Abschied nehmen müssen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

16. Internationales Hornerrennen

Am Sonntag, 17. Februar, fand wieder das traditionelle Hornerrennen im „Schliermoos“ in Vorderhindelang statt. Das alljährliche Hornerrennen wird vom Hornerverein Ostrachtal e.V. veranstaltet. Es zieht immer wieder zahlreiche Zuschauer an, die sich dieses Spektakel jedes Jahr gerne ansehen. Dieses Jahr bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein kamen fast 2.000 Zuschauer, um sich bei frühlingshaften Temperaturen das rasante Rennen anzuschauen. Bei Bilderbuchwetter konnte ein sehr inter-

essantes und zum Glück unfallfreies Rennen durchgezogen werden. Die Rennstrecke war hervorragend präpariert dank der vielen freiwilligen Helfer des Vereins und Helmut Radeck, der mit dem PistenBully die Strecke gewalzt hat!

Es war das letzte Rennen des umkämpften Alpencups dieser Saison, zu dem acht Rennen im Allgäu und Vorarlberg zählen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen ein genauso schönes Rennen durchführen zu können wie dieses Jahr.



Bild: Hornerverein

D' GTV d'Ostrachtaler Kindertanzgruppe probt wieder

Die Proben der kleinen Plattler beginnen dieses Jahr am Montag, 29. April, um 18 Uhr im Vereinsraum im Kurhaus Bad Hindelang. Alle interessierten Kinder ab drei Jahren sind herzlich eingeladen. Gerne

könnt Ihr auch einfach mal reinschnuppern. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne bei Gerda Lindlbauer (Tel. 933573), Birgit Schuhmann (Tel. 952257) oder Michaela Holzhey (Tel. 9820655) melden.



Kindertanzgruppe des Trachtenvereins.

Bild: GTV

Die Ostrachtaler Bürgerstiftung sucht Mitstreiter

Der Verein Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V. hat sich auf die Fahnen geschrieben, für ältere Bürger in Bad Hindelang nicht nur bezahlbaren Wohnraum vorzuhalten, sondern auch ein altersgerechtes Wohnen mit Unterstützung anzubieten. Nach einem Boom in der Gründungszeit, in der sich viele Bad Hindelanger von der Idee hatten begeistern lassen, muss der Verein jetzt feststellen, dass immer mehr Vereinsmitglieder altersgemäß nicht mehr in der Lage sind, die Vereinsarbeit tragen zu können oder neue Aufgaben zu übernehmen.

Immer häufiger mussten wir auch Abschied nehmen.

Um den Verein für die Zukunft handlungsfähig zu erhalten, brauchen wir neue Mitglieder, Menschen, die bereit sind, sich einzubringen, Menschen, die den Verein tragen, aber auch solche, die bereit sind, im Vorstand mitzuarbeiten.

Die Ostrachtaler Bürgerstiftung lädt ein zu einer offenen Vorstandssitzung am 18. März um 20.00 Uhr im Hotel Sonne. Hier können Sie uns und unser Anliegen näher kennen lernen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Der Skiverein Hindelang lädt ein

Zum Abschluss der Skisaison finden Mitte März noch einige Veranstaltungen des Skivereins Hindelang statt, zu denen herzlich eingeladen wird. Am Freitag, 15. März, findet um 18.00 Uhr auf der Nachtloipe an der Hornbahn die Vereinsmeisterschaft nordisch mit Familienwertung statt. Anmeldungen mit Vorname, Nachname, Jahrgang bitte per E-Mail an manfred.berktold@gmx.de.

Am Samstag, 16. März, wird ab 10.00 Uhr der Jugendskitag an der Grenz Wiesbahn durchgeführt. Der Skiverein lädt gemeinsam mit der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang alle Kinder, Schüler und Ju-

gendlichen recht herzlich ein. Weitere Informationen auch zur Anmeldung unter www.sv-hindelang.de.

Den Abschluss der Wintersaison feiern wir am Sonntag, 17. März, ab 12.00 Uhr ebenfalls an der Grenz Wiesbahn mit den alpinen Vereinsmeisterschaften und anschließend gegen 14.00 Uhr mit dem Familienrennen alpin. Auch hierzu werden Anmeldungen über E-Mail (manfred.berktold@gmx.de) entgegengenommen.



Jahreshauptversammlung Musikverein Unterjoch e.V.

Erfolgreiches Vereinsjahr – Toni Gehring 42 Jahre Vorstandsmitglied

Zahlreich erschienen sind die Mitglieder des Musikvereins zur Jahreshauptversammlung. Musikalisch eröffnet wurde der Abend durch die Bläserklasse unter der Leitung des Dirigenten Vadym Paskal, die bereits seit ihrer Einführung vor vier Jahren schon einige Auftritte mit Bravour gemeistert hat.

Im Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr hob 1. Vorsitzender Daniel Reichart das Frühjahrskonzert ebenso hervor wie die „Gastkonzerte“ der Harmoniemusik Hindelang und der Musikkapelle aus Wildpoldsried in Unterjoch. Die Kapellenmesse in Krummenbach erfuhr eine Premiere und wurde von

den Einheimischen wie Gästen sehr gut besucht. Vorsitzender Daniel Reichart informierte über die Nachwuchs-Ausbildungsentwicklung und die zahlreichen Aufgaben des Vereins, und zeigte sich stolz über die momentane Situation der Musikkapelle Unterjoch.

Das traditionelle Frühjahrskonzert mit dem Tag der Blasmusik wurde von der einheimischen Bevölkerung gut angenommen, was die Verbundenheit zum Musikverein zum Ausdruck bringt, hob Reichart hervor. Dirigent Vadym Paskal freut sich, dass die Aushilferegulierung sehr gut funktioniert und zugleich jeweils geeignete Vertretungen gefunden wurden. Neben dem Frühjahrskonzert soll wieder ein Konzert im Hindelanger Kurhaus stattfinden. Der Dirigent möchte zudem wie-

der einmal mit dem Musikverein Unterjoch an einem Wertungsspiel teilnehmen, um die Leistung und Qualität messen zu lassen. Dieses Jahr sehe er aber keine Möglichkeit, sich in Vorderburg zu beteiligen, da er als Dirigent bereits mit einer anderen Musikkapelle verpflichtet sei. Für das Frühjahrskonzert bat der Dirigent die Musiker noch um Vorschläge für die Konzertliteratur. Die Verantwortlichen richteten ihren Dank an alle Musikerinnen und Musiker für den konsequenten Probenbesuch.

Der fleißigste Musiker, der am häufigsten zur Probe kam, war Franz Haug, der nur zweimal gefehlt hat. Im Ausblick auf das Jahr 2019 ist am 27. April das jährliche Frühjahrskonzert und am darauffolgenden Tag der traditionelle „Tag der Blasmusik“ geplant.

Bei den anstehenden Teilneuwahlen wurde Daniela Gebhart als Schriftführerin bestätigt. Julia Haug wurde neu zur 2. Vorsitzenden gewählt. Sie löst Toni Gehring ab, der 42 Jahre in der Vorstandschaft als Jugendwart und als stellvertretender Vorsitzender tätig war.

Zur Finanzierung der kostenintensiven Nachwuchsarbeit beim Musikverein Unterjoch überreichte der Vorsitzende des Fördervereins der Sing- und Musikschule Hindelang, Christoph Heim, einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Zum Ende der Versammlung dank-



Toni Gehring war 42 Jahre in der Vorstandschaft beim Musikverein Unterjoch tätig. An der Tuba wirkt er weiterhin als aktiver Musikant mit.
Bild: Simon Gehring



Die Vorstandschaft des Musikvereins Unterjoch (von links): Beisitzer Wilhelm Haug, Beisitzer Korbinian Gehring, Schriftführerin Daniela Gebhart, 1. Vorsitzender Daniel Reichart, 2. Vorsitzende Julia Haug, 2. Dirigent Markus Haug, Notenwart Katja Pöll, 1. Dirigent Vadym Paskal und Schatzmeisterin/Chronistin Sandra Berkold.
Bild: Hans Gehring

ten die anwesenden Vereinsvorstände, Gemeindevertreter sowie Kurdirektor Max Hillmeier dem Musikverein für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und betonten deren Unverzichtbarkeit für das Dorfleben von Unterjoch.

Termine für 2019:

Konzerte in Dorfgarten Unterjoch: 12. Juni, 4. September
Dorfabende in Unterjoch: 3. Juli, 14. Juli und 14. August
Quartettspiel im Dorfgarten: 19. Mai, 23. Juni, 14. Juli, 25. August

Hohe Bergwacht-Auszeichnung für Hannes Rädler

Für sein außergewöhnliches und jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement wurde Hannes Rädler aus Unterjoch vom Bayerischen Innenminister und der Bergwacht-Landesleitung mit der „Leistungsauszeichnung in Gold“ geehrt.

Hannes Rädler ist bereits seit 1973 bei der Bergwacht Unterjoch. Seit dieser Zeit ist er auf allen Ebenen der Bergwacht Bayern tätig. Seine Heimatbergwacht Unterjoch unterstützt Hannes Rädler seitdem als Ausbilder, Ausbildungsleiter, Naturschutzwart und Bereitschaftsleiter. Seit mehr als 40 Jahren wirkt der Geehrte bei Rettungseinsätzen mit. Auf Allgäuebene gibt es seit 30 Jahren fast keinen Lehrgang, an dem er nicht als Ausbilder beteiligt war, die meisten dieser Lehrgänge hat Hannes Rädler sogar selbst

als Lehrgangleiter verantwortlich durchgeführt und die Ausbildung immer wieder weiterentwickelt. Seine Erfahrung und sein außerordentliches Fachwissen haben ihn zu einem sehr begehrten Ausbilder gemacht. Im Laufe der vielen Jahre war Hannes Rädler zudem in vielen Fachausschüssen und Arbeitsgruppen der Bergwacht Bayern tätig und wirkte in den 1990er-Jahren wesentlich am Lehrbuch der Bergwacht mit. Bei der Ehrung besonders hervorgehoben wurden darüber hinaus die hohen menschlichen Werte: Immer kameradschaftlich, freundlich, zuvorkommend, ehrlich und absolut verlässlich hat Hannes Rädler sein Ehrenamt immer Vorbildlich zum Wohle in Not Geratener ausgeübt. Für all diese besonderen Leistungen wurde Hannes

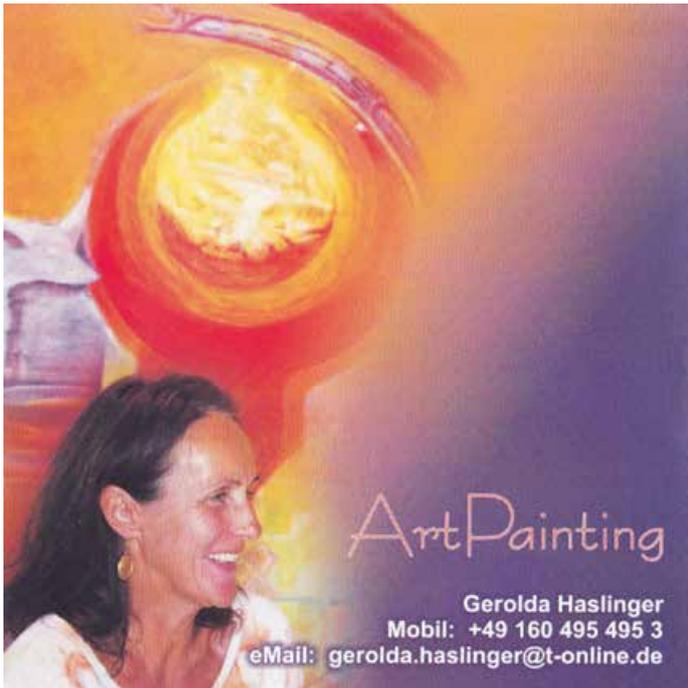
Rädler mit der Leistungsauszeichnung in Gold geehrt und die Ge-

meinde Bad Hindelang gratuliert ihm sehr herzlich dazu!



Hannes Rädler von der Bergwacht Unterjoch wurde mit der „Leistungsauszeichnung in Gold“ geehrt (von links): Bayerns Innenminister Joachim Hermann, Hannes Rädler, Bergwacht-Landesleiter Otto Möslang und ehemaliger Bergwacht-Vorstand Alois Glück.

Kunst im Rathaus



Die Allgäuer Künstlerin Golda Haslinger lebt und arbeitet in Kempten. Schon in ihrer Jugend begeisterte sie sich für die vielfältigen Möglichkeiten der Kreativität und verbrachte viel Zeit mit deren Umsetzung. 1997 kam sie durch ein Schlüsselerlebnis endgültig auf den Weg der Malerei. Seither arbeitet sie als Autodidaktin an ihren Bildern und entwickelte im Laufe der Jahre ihren ganz eigenen Stil. Ihr Fundament ist ein Zusammenspiel von eigener Intuition, kräftigen Farben, klaren Formen und

thematischen Hintergründen. So verbildlicht Golda Haslinger auf ihren Leinwänden unterschiedlichste Lebensthemen, die mit kurzen Texten ergänzt werden. Ihre Materialien sind Acryl- und Ölfarben, Erdpigmente, Altholz, Leinen und Papier. Eine besondere Rolle spielt die Farbe Gold in ihrer Malerei. Ihr Anliegen ist es, die klassische Schönheit und Eleganz des Goldes hervorzuheben und jeglichen Kitsch zu vermeiden. Gold symbolisiert für sie die Kraft der Sonne, die Weisheit

und das Licht.

Golda Haslingers Bilder in Klein- und Großformaten eignen sich für private Wohnräume, Arzt- und Therapiepraxen und andere öffentliche Einrichtungen. Sie strahlen Lebensfreude und Ruhe aus und mögen als Inspiration dienen.

2007 nahm Frau Haslinger an der Ausstellung „Frauenpower im Allgäu“ teil. 2012 leitete sie Erwachsenenengruppen, in denen riesige Mandalas in freier Natur mit Erdpigmenten und Naturmaterialien gestaltet wurden.

2013 und 2017 stellte sie ihre Bilder in der „Kunstnacht Kempten“ aus. Die Vernissage findet am Freitag,

15. März, um 19.00 Uhr im Rathaus in Bad Hindelang statt. Nach der Begrüßung durch Kulturreferentin Inge Novak gibt Frau Haslinger selbst eine kurze Einweisung in ihre Kunst. Musikalisch wird der Abend von der Cellistin Elisabeth Dörr begleitet.

Die Ausstellung kann vom 15. März bis zum 7. Mai besucht werden. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.30–12.00 Uhr, sowie donnerstags von 14.00–18.00 Uhr.

Sonderöffnungszeiten:

Golda Haslinger wird vom 20. bis 22. April (Ostern) von 14.00 bis 17.00 Uhr selbst anwesend sein.



Ostrachtal attraktiv e.V. informiert

Wir freuen uns sehr, dass sich unser Geschenk-Gutschein immer größerer Beliebtheit erfreut. Vielen Dank an alle Käufer und Verschenker! Mittlerweile kann der Gutschein bei 54 Mitgliedsbetrieben eingelöst werden. Da ist ganz sicher für jeden Beschenkten das Passende dabei! Der Gutschein ist zu 10, 15 und 50 Euro bei der Raiffeisenbank und im Romantikhôtel Sonne erhältlich.

Und natürlich freuen wir uns erst Recht über die stetig wachsende Mitgliederzahl. An dieser Stelle herzlich willkommen all unseren neuen Mitgliedern!

Alpzit 2019

Wie viele sicher schon gehört haben, sind wir mit der Planung 2019 voll im Gange. Aufgrund der sehr positiven Resonanz im letzten Jahr wird es auch dieses Jahr wieder ein Alpzit-Wochenende geben, und zwar am 1. und 2. Juni. Wer sich noch beteiligen möchte, z.B. mit einem Stand, kann sich gerne jederzeit bei uns melden.



Wir treffen uns das nächste Mal am Dienstag, 12. März, um 19.30 Uhr im Wiesengrund. Schaut doch einfach mal vorbei!

Wochenmarkt 2019

Ja, es wird ihn auch in 2019 geben – aber an neuer Stelle. Da es in den vergangenen Jahren sehr viele Gäste, Einheimische und Lieferanten ignoriert haben, dass die Straße zur Durchfahrt gesperrt war, wird der Wochenmarkt ab 2019 vor dem Kurhaus stattfinden.

Startschuss ist am Donnerstag, 11. April. Wie gewohnt findet der Markt bis Oktober jeden Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr statt.



Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Gelila Measho
geboren am 25. September
Eltern: Yordanos Measho und
Filmon Yakob, Hindelang



Emilia Katharina Blanz
geboren am 31. Dezember
Eltern: Veronika und
Jakob Blanz, Groß

Mattli Kraus
geboren am 29. November
Eltern: Katharina und
Markus Kraus, Hinterstein



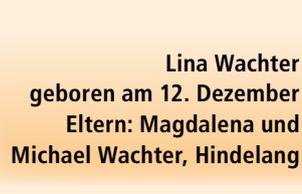
Finja Wechs
geboren am 4. Januar
Eltern: Melanie und Raphael
Wechs, Vorderhindelang



Katharina Keck
geboren am 12. Dezember
Eltern: Stephanie und
Hans-Jörg Keck, Hindelang



Ludwig Lipp
geboren am 10. Januar
Eltern: Barbara Glogger-Lipp
und Gregor Lipp, Unterjoch



Lina Wachter
geboren am 12. Dezember
Eltern: Magdalena und
Michael Wachter, Hindelang



Matilda Widmann
geboren am 13. Januar
Eltern: Miriam und Daniel
Widmann, Hinterstein



Josefine Keck
geboren am 22. Dezember
Eltern: Barbara und Lukas Keck,
Hindelang



Laurin Ferdinand Nick
geboren am 28. Januar
Eltern: Katrin und
Manuel Nick, Hindelang

Frühjahrsbasar für Kinderbekleidung und Zubehör

Am Samstag, 6. April, findet von 14.00–16.30 Uhr der Frühjahrsbasar mit Cafeteria im katholischen Pfarrheim in Bad Hindelang statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter basar.badhindelang@web.de. Das Basarteam würde sich am Freitag, 5. April, von 14.30–18.00 Uhr und am Samstag, 6. April, von 13.30–18.00 Uhr über viele fleißi-

ge Hände für den Auf- und Abbau freuen.

Um uns die Organisation zu erleichtern, melden Sie sich bitte unter folgender Rufnummer an: 08324/953355 oder kommen am Freitag, 22. März, 19.30 Uhr, zur Vorbesprechung nach Hinterstein in die „Prinze-Gumpe“ (bitte mit Anmeldung, wegen Tischreservierung).

Fachtag für Alleinerziehende im Allgäu

Am Sonntag, 17. März, von 14.30 bis 17.30 Uhr, findet im Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten erstmals im Unionfilmtheater in Immenstadt, Rothenfelsstraße 20, ein Fachtag für Alleinerziehende statt. Initiatorin der Veranstaltung ist Sandra Vogel, Alleinerziehende aus dem Allgäu. Kooperationspartner sind der Runde Tisch für Alleinerziehende in und um Kempten, insbesondere die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempten, sowie die Alleinerziehendenseelsorge des Bistums Augsburg.

Am Fachtag möchten wir mit Alleinerziehenden aus dem Allgäu, mit PolitikerInnen sowie Beratungsstellen ins Gespräch kommen. Worin bestehen die Herausforderungen für Sie als Alleinerziehende? Welche Fragen und Erwartungen haben Sie an die politisch Verantwortlichen?

Dazu wird zunächst der Dokumentarfilm „MaPaSolo – Die Welt der Alleinerziehenden“ gezeigt. Die anschließende Diskussion mit Kreis- und StadträtInnen aus dem Oberallgäu, der Stadt Kempten und dem Ostallgäu und dem Publikum moderiert der bekannte AllgäuHit-Moderator Norbert Kolz.

Zudem gibt es Informationsstände verschiedener Anbieter für Alleinerziehende.

Während der Veranstaltung ist Kinderbetreuung nach Anmeldung begrenzt möglich und kostenfrei.

Anfragen und Anmeldung zur Kinderbetreuung bis 8. März unter E-Mail: fs-alleinerziehende@bistum-augsburg.de.

Die Einladung zum Fachtag Alleinerziehende mit Anmeldeformular für die Kinderbetreuung ist unter www.oberallgaeu.org/Gleichstellung einsehbar.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131
gemeindeblatt@eberl.de

E
EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Kindergartenfunken

Auch dieses Jahr lodert am Funkensonntag, 10. März, wieder das Feuer des Kindergartenfunken auf der „Nusche“. Wir treffen uns um 17.00 Uhr an der Bad Hindelanger Pfarrkirche oder der Kapelle in Vorderhindelang. Gemeinsam laufen wir zur Nusche hoch und entzünden dort um ca. 17.15 Uhr den „kleinen“ Funken.

Wir laden alle Familien herzlich dazu ein, mit uns und ihren Kindern dieses Brauchtum zu erleben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen fleißigen Händen ist es uns wieder möglich, den Kinder-

gartenfunken durchzuführen. Begonnen vom Funkenaufbau bis hin zur Verpflegung. Nur gemeinsam können wir dieses Fest stemmen. Deshalb an dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an unsere Elternbeirat und weitere fleißige Eltern, sowie an unsere „Funkbübè“. Dabei einen besonderen Dank an Alexander Koller, der sich seit vielen Jahren um das Funkenholz kümmert. Weiterhin danken wir dem Kirchenbäck, der Bäckerei Holzheu, der Metzgerei Koller und dem Getränke Füb für die unkomplizierte Zusammenarbeit und ihre leckeren Spenden.



Bild: Heidi Wechs

1. Willkommenstag der 2018 Neugeborenen

Am 8. Februar hat der erste Willkommenstag für die im vergangenen Jahr neu geborenen Kinder stattgefunden. Die Gemeinde hat hierzu eingeladen, um den Eltern vielfältige Informationen an die Hand zu geben und Gelegenheit zu bieten, Kontakte untereinander zu knüpfen.

Vorträge über Osteopathie, die Wichtigkeit von Sport und Bewegung wurden ergänzt durch Hinwei-

se auf vielfältige Angebote innerhalb der Gemeinde (Kinderkrippe, Krabbelgruppen, Sportangebote). Vertreterinnen vom Familienzentrums Rockzipfel in Sonthofen und dem Familienzentrums des Kinderschutzbundes in Immenstadt stellen ihre Angebote und Hilfestellungen vor.

Danke für die positiven Rückmeldungen mit Anregungen für die Veranstaltung im nächsten Jahr.



Bild: Kerstin Kaiser

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2019/2020

Für das im September 2019 beginnende Kindergartenjahr sind die Anmeldetage am Montag, 11. März, und Dienstag, 12. März.

Im **Kindergarten Hindelang** für Kinder ab 3 Jahren: von 8.30–14.00 Uhr.

In der **Kinderkrippe** für Kinder ab 1 Jahr von 8.30–14.00 Uhr.

Im **Kindergarten Unterjoch** von 8.30–12.00 Uhr.

Im **Kindergarten Hinterstein** von 8.30–12.00 Uhr.

In den Kindergärten Unterjoch und Hinterstein für Kinder ab 3 Jahren, bei Bedarf und freien Plätzen bereits ab 2 Jahren möglich.



Bild: Reinhold Sontheim

Offene Krabbel- und Spielgruppen

In den Räumlichkeiten des Pfarrheimes bestehen für **Hindelanger Familien offene Krabbel- und Spielgruppen**

In diesem Spielraum treffen sich Mamas bzw. Papas regelmäßig mit ihren Sprösslingen – vom Krabbel- bis zum Kindergarten-Alter.

Neben dem (Erfahrungs-)Austausch der Eltern untereinander steht für die meisten das Spielen mit den Kindern im Vordergrund.

Es wird mit den Kindern am Boden gesessen und gespielt, gelesen, gesungen oder gebastelt. Das zur Verfügung gestellte Spielzeug lässt dabei keine Langeweile aufkommen. In ungezwungener und lockerer Atmosphäre können gerade Nichtein-

heimische neue Kontakte knüpfen und andere Familien kennenlernen. Bei Groß und Klein werden Freundschaften geschlossen und vor allem für die Kinder sind es die ersten sozialen Kontakte, die eine spätere Eingewöhnung in der Krippe oder im Kindergarten eventuell erleichtern werden.

Aktuell gibt es drei Krabbel-/Spielgruppen, die sich – nach Alter der Kinder gruppiert – einmal wöchentlich treffen.

Genauere Infos zu den Terminen sind im Pfarrbüro zu erfragen.

An dieser Stelle ein herzliches Vergealt's Gott an die Pfarrgemeinde für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Musik
 Michl BERKTOLD

• **Volksmusik CDs**
 • **Musikinstrumente und Zubehör**

Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106 • Fax 1444

www.oberallgaeu-musikanten.de

Schulsportwettbewerbe

Langjährige Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen

14. Februar. Oberjoch. Strahlender Sonnenschein. 192 Kinder befinden sich in angespannter Erwartung. Es ist der Tag der Grundschulmeisterschaften im alpinen Skilauf, und auch unsere Schule ist vertreten, sogar mit vier Mannschaften. Nach dem Abschluss der äußerst anspruchsvollen Disziplinen Riesenslalom, Sprung und Slalomstaffel steht das erfreuliche Ergebnis fest: Tagessieger ist die Mannschaft 1 aus Bad Hindelang. Auch Team 2 und 3 kommen noch unter die Top Ten von insgesamt 32 Schulmannschaften.

Was den Kindern stets ein tolles Erlebnis beschert, ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Es ist vielmehr nur möglich, weil die Schule bei derartigen Veranstaltungen so treu und tatkräftig von Eltern sowie den Sportvereinen unterstützt wird.

Besonders vielfältig sind die Einsätze im Wintersport. Nicht nur die Kleinen, sondern auch die Mittelschüler treten regelmäßig bei Wettkämpfen im alpinen Skilauf und im Langlauf an. Personell wäre das für unsere Schule allein nicht zu beglei-



Kreisentscheid alpin Grundschule: Urkundenübergabe

ten. Wir sind daher sehr dankbar, dass uns mit Birgit Fersch für den alpinen und der Familie Hatt für den nordischen Bereich von Vereinsseite so kompetente Ansprechpartner zur Seite stehen. Auch wenn unsere Teams nicht immer die vordersten Plätze belegen, so sind die Leistungen über die Jahre hinweg doch immer äußerst erfreulich. Dies ist zum einen natürlich ein Beleg für die hervorragende Trainingsarbeit, die im Skiverein geleistet wird, und

zum anderen ebenso ein Indiz für das sportliche Profil unserer Schule. Vor allem aber ist es ein Resultat guter Zusammenarbeit. Und genau die soll in diesem Artikel einmal herausgehoben werden.

Was in den Schulsportwettkämpfen gipfelt, wird über das ganze Schuljahr hinweg gepflegt. Allein mit dem Turnverein unterhalten wir 13 Kooperationen, die von der Landesstelle für Schulsport gefördert werden, und unter dem Mot-

to „Sport nach 1 – in Schule und Verein“ Kinder und Jugendliche zum aktiven Vereinssport bringen sollen. Ob Fußball, Gerätturnen oder Leichtathletik, was wir im Sportunterricht anbahnen, wird so auf Vereinsebene vertieft. Ganz sicher steht jedoch dabei nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund – obgleich der natürlich für alle Kinder automatisch immer wichtig ist. Vielmehr nehmen hier Schule und Vereine eine gemeinsame Verantwortung wahr, den jungen Menschen Möglichkeiten zu einer gesunden und erfüllenden Freizeitgestaltung aufzuzeigen, wobei nicht zuletzt das Erleben von Gemeinschaft besonders wertvoll ist. Als ein prägnantes Beispiel, wie unkomplizierte Zusammenarbeit rasch zu außerordentlichen Ergebnissen führen kann, lässt sich die Hammerwurfabteilung anführen. Stützpunkttrainer Josef Zillibiller besucht im Rahmen einer kleinen Talentsichtung zwischendurch den Sportunterricht der Zwölf- bis Dreizehnjährigen. Fallen ihm junge Sportler mit grundlegender Begabung und freilich ebenfalls wichtigem Interesse auf, so werden sie ins Stützpunkttraining eingeladen. Bereits nach wenigen Monaten erreichen die Athletinnen und Athleten dann regelmäßig beste Platzierungen bis hinauf zur bayerischen Ebene. Wir als Schule sind sehr froh darüber, dass der Sport im Gemeindegebiet einen solch hohen Stellenwert besitzt. Vergelt's Gott allen Eltern und Vertretern der Vereine, die uns in diesem Bereich immer wieder unterstützen!



Kreisentscheid alpin Grundschule.

Bilder: Schule Bad Hindelang

... komm in unser Team!



Mir süche'd an

Zimmerer

mit Berufserfahrung

Rüafed uifach a!

Zimmerei

Zeller

Hans-Jörg 

HOLZBAU - INNENAUSBAU

Telefon (08324) 629

www.zimmerei-zeller.de

Abschied nach 42 Dienstjahren

Nachdem er am 15. Februar als letzte wichtige Amtshandlung die Zwischenzeugnisse in seiner fünften Klasse ausgegeben hatte, verabschiedete sich Lehrer Hans Joachim Kuisle am Ende des Schultages in den Ruhestand. Über mehr als vier Jahrzehnte hinweg widmete er sich der Bildung und Erziehung junger Menschen.

Den größten Teil seiner Dienstzeit – 32 Jahre – absolvierte er in Bad Hindelang. In dieser langen Zeit durfte Herr Kuisle vier verschiedene Schulleitungen kennenlernen, die ihm allesamt wegen seiner professionellen Dienstauffassung mit höchster Anerkennung begegneten, nicht zuletzt, weil er als Fachmann für die Bereiche Physik, Chemie und

Biologie sowie in seiner Funktion als Sicherheitsbeauftragter eine wesentliche Stütze des schulischen Betriebes darstellte.

Auch seine ehemaligen Schüler denken dankbar an Herrn Kuisle zurück, denn sie erinnern sich an einen zwar sehr strengen, aber stets gerechten Lehrer, der sie in konsequenter Weise bei ihren Fortschritten begleitete.

Über die Schule und das Gemeindegebiet hinaus war Hajo, wie ihn dann alle in vertrauter Weise nannten, durch seine vielfältigen Bergwachtdienste bekannt. Als Ausbildungsleiter konnte er beweisen, dass er nicht nur im Umgang mit Jugendlichen, sondern auch bei der Unterrichtung von Erwachsenen didaktisches Feingefühl besaß.

Mit seinem Eintritt in den Ruhestand verliert das Schulteam eine tragende Säule. Wegen seiner Hilfsbereitschaft und der Offenheit, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, war Herr Kuisle jederzeit ein Vorbild für andere. So verwundert es nicht,



dass seine berufliche Lebensleistung im Laufe des letzten Jahres noch eine besondere Würdigung erfuhr und durch das Staatsministerium eine Beförderung ausgesprochen wurde.

Die Schulleitung bedankt sich bei Herrn Kuisle im Namen der ganzen Schulfamilie für seinen wertvollen Dienst an den ihm anvertrauten jungen Menschen und wünscht ihm für den nun beginnenden ruhigeren Lebensabschnitt alles Gute.



Bilder: Schule Bad Hindelang

Energiewerkstatt in der Schule

Was sind erneuerbare Energien? Welche Rolle spielt dabei die Sonne? Wie kann aus Wasser Strom gewonnen werden? Welche Bedeutung haben die schwarzen Platten auf den Hausdächern? Und vor allem die wichtigste Frage: Woher bezieht die Gemeinde Bad Hindelang ihren Strom?

Das alles durften die 3. Klassen der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang im Rahmen der Energiewerkstatt des „eza!“ herausfinden. Innerhalb der sechsständigen Un-

terrichtseinheit konnten die Kinder anhand von spannenden Versuchen das Thema „Energie“ handelnd und selbstständig mit der Unterstützung von Frau Tronsberg erfahren. So erzeugten die Kinder beispielsweise eigenständig Strom, indem sie eine Kurbel mit angeschlossenem Dynamo in Bewegung setzten. Besonders begeistert waren die Schüler von den Solarautos, die durch die Kraft der Sonne schnell im Kreis umherflitzten. In Kleingruppen durften die Kinder die Umweltfreundlich-



Schülerinnen aus der Klasse 3a messen den Stromverbrauch.



Die Klasse 3b macht den ökologischen Fußabdruck sichtbar.

Bilder: Schule Bad Hindelang

keit verschiedener Verkehrsmittel, die Entstehung der Erderwärmung, den Stromverbrauch in verschiedenen Ländern sowie die Effizienz unterschiedlicher Leuchtmittel erforschen.

Auch den eigenen Energiekonsum, den sogenannten ökologischen Fußabdruck, konnten die Schüler sichtbar machen. Viele der Mädchen und Jungen waren erstaunt, in welchem Ausmaß sie bereits jetzt schon Energie verbrauchen. Hierzu zählen beispielsweise neben den offensichtlichen Dingen (häufiges Auto fahren, Flugreisen usw.), auch

der Verzehr nicht regionaler und saisonaler Produkte sowie der übermäßige Genuss von Fleisch.

Ein besonderes Highlight war das Messen des eigenen Stromverbrauchs zu Hause. Dazu erhielten die Schüler ein Strommessgerät, mit welchem sie verschiedene elektrische Geräte prüfen konnten.

Den Kindern hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht und sie gleichzeitig zum Nachdenken angeregt. Auch auf diesem Wege möchten wir uns nochmal herzlich bei Frau Tronsberg vom „eza!“ für dieses tolle Projekt bedanken.

Hintersteiner Bauerntheater spielt „Alarm auf Station 6“ in Mundart

Franz und Gerd, zwei nicht nur im Alter unterschiedliche Männer, liegen zusammen in einem Zweibettzimmer im Krankenhaus. Der ältere Franz hat sich das Fußgelenk gebrochen, weil er ausgerutscht ist, während sich der jüngere Gerd bei der Arbeit Brandwunden im Gesicht zugezogen hat. Gerd ist eher ruhig, schläft sehr viel und möchte eigentlich seine Ruhe haben, was Franz überhaupt nicht versteht und deshalb ständig am Meckern ist. Vor allem Schwester Trudi bekommt das zu spüren, die er zudem auch immer „Schwester Truthahn“ nennt. Noch mehr auf die Palme bringt ihn allerdings sein ehemaliger Arbeitskollege Kevin, der sich in seiner besonderen Art „fürsorglich“ um Franz kümmern möchte. Gerd hingegen nervt eher seine Ex-Freundin, die

mit allen Mitteln versucht, Gerd wieder für sich zu gewinnen. Als sich Franz dann auch noch tot stellt, ist die Stimmung im Krankenzimmer am Kochen. Erst als die Oma von Gerd und die Enkelin von Franz eingreifen, setzt eine wundersame Heilung ein ...

Gespielt wird an folgenden Tagen: 25. April, 26. April, 30. April, 4. Mai, 5. Mai, 9. Mai, 10. Mai und 11. Mai, jeweils um 20.00 Uhr.

Kartenvorverkauf für alle Termine ist am Samstag, 20. April, von 9.30 bis 12.00 Uhr in der Festhalle Hinterstein oder unter Tel. 0175/5320360 ab 20. April täglich. Restkarten sind an der Abendkasse ab 19.00 Uhr erhältlich. Eintritt: 9,00 €.

Die Einnahmen der Premiere gehen zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein.



Theatergruppe Hinterstein.

Bild: Herr Sontheim

Modenschau: Modetreff Weber

Machen Sie uns die Freude und besuchen Sie am 23. März unsere Modenschau mit einem kleinen Osterevent im Foyer im Kurhaus, wobei wir Ihnen unsere Frühjahrs-

und Sommerkollektion 2019 präsentieren.

Beginn 1. Modenschau: 13.00 Uhr

Beginn 2. Modenschau: 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hindelanger Jodlerabend am 13. April



Nach der erfolgreichen Fertigstellung ihrer neuen CD „Mit de Jolar dur's Johr“ ist die Jodlergruppe Hindelang bereits eifrig am Proben und Organisieren für den „Hindelanger Jolarobed“, der am Samstag, 13. April, ab 20.00 Uhr im Kurhaus Hindelang stattfindet. Jodlergrüße aus der Schweiz bringt der Jodlerklub Innertkirchen aus dem Berner Oberland und das Gesangsduo Agnes und Lucia Schleich aus Oberstdorf zeigt, wie unsere Allgäuer Föhla singen und jodeln. Die veranstaltende Jodlergruppe Hindelang bringt eine Reihe von Ostrachtaler Mundartliedern zu Gehör, natürlich werden auch klangvolle Naturjodler nicht fehlen. Für musikalische Abwechslung sorgt das Bad Oberdorfer Zithertrio sowie die „Pilsisaus-Musi“ aus Oberbayern mit Knopfharmonika (sie selber nennen sie „Ziach“), Gitarre, Bassgeige, Trompete und

zwei Posaunen. Die gruppeneigene Hindelanger Jolarmuseg spielt zu Beginn und in der Pause auf und wird auch nach dem Programm noch mit gemütlicher und schwungvoller Musik die Gäste unterhalten. Die Ansage übernimmt Seppi Dornach aus Oberstdorf-Tiefenbach in seiner bekannt humorvollen Art. Der Kurhaus-Saal wird von Tobi und Magda Blanz bewirtet, so dass nicht nur Augen und Ohren genießen können, sondern auch für Speis und Trank gesorgt ist. Der Eintritt beträgt 13 Euro.

Karten gibt es im Vorverkauf ab 1. April in der Tourist-Information Bad Hindelang im Kurhaus, Tel. 08324/8920, E-Mail: info@badhindelang.de. Abendkasse im Kurhaus ab 19.00 Uhr.

Uf uiba Kumme freuet sich d'Hindelanger Jolar!

Oberdorfar Wieberfasnacht in Resi's Kässtube

Schie isch gwea, Vergealt's Gott an alle, die mit dong händ.



Bild: Andrea Besler; Conny Glatz

Telemark-Weltcup vom Feinsten

Am zweiten Februarwochenende gastierte der Telemark-Weltcup am Oberjoch und ein positives Fazit kann in vielerlei Hinsicht gezogen werden. Durch die Bank international gelobt wurde die Organisation. Sowohl neben dem Hang als auch insbesondere am Hang. Ein herzlicher Dank geht hier an Chris Leicht, den DSV-Beauftragten „Telemark“, dass bereits zum 8. Mal ein Telemark-Weltcup in Oberjoch stattfand. Der SV Hindelang stellte mit unzähligen Helfern einen vorbildlichen Wettkampf auf die Beine, von dem sich manch anderer Ort eine Scheibe abschneiden könnte. Die beiden Hindelanger Starter Leonhard Müller aus Unterjoch und Jonas Schmid aus Bad Oberdorf waren mit ihrem Auftritt absolut zufrieden. Möglich war das unter anderem, da sie den Heimvorteil voll nutzen und bereits im Vorfeld einige Trainings auf der Wettkampfstrecke am Grenz Wies absolvierten konnten. Am Samstag zeigte Leo im Sprint besonders im zweiten Durchgang eine souveräne Vorstellung und platzierte sich als 17. Nicht anders am Parallelsprint am Sonntag. Mit elfter Zeit in der



Großartig! Platz 2 für Jonas Schmid aus Bad Oberdorf im Sprint.

Bild: Robin Kraft

Qualifikation musste er sich nach zwei Runden zwar seinem Teamkollegen Benedikt Holzmann geschlagen geben, mit nur 22 Hundertstel Rückstand war der verwehrt Schritt ins Viertelfinale aber nur sehr knapp. Nach einer fast zweijährigen Verletzungspause startete Jonas Schmid am Samstag am Ende des Feldes. Davon unbeeindruckt legte er im ersten Durchgang die

schnellste Zeit in den Schnee und am Ende des Tages stand als Weltcuppeinstand ein zweiter Platz zu Buche. Am Sonntag startete er mit der schnellsten Qualifikationszeit in den Tag und war somit optimal gerüstet für die folgenden K.-o.-Runden. Im Achtelfinale aber legte er im Ausgang vom Kreisel seine Linie eine Spur zu aggressiv an und so argumentierte die Jury mit

Behinderung des Konkurrenten, disqualifizierte Jonas und der Wettkampftag war relativ früh beendet. Aufmerksamkeit bekamen die Telemarker auch vom Fernsehen. Mit knapp 2,6 bzw. 2,7 Millionen Zuschauern gab es zwei Beiträge während des ARD-Wintersportwochenendes, in denen sich die Gemeinde Bad Hindelang von der Sonnenseite präsentieren konnte.



Ausgereifte Technik! Leonhard Müller aus Unterjoch im Kreisel.

Bild: Bernhard Krempl



Leonhard Müller zeigte im Sprint im zweiten Durchgang eine souveräne Vorstellung.

Bild: Bernhard Krempl

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131

gemeindeblatt@eberl.de

- Viehdorf
- ab. Jochpass-Memorial
- Konzert am Gallenberg
- Trietan Schwandke deutscher Vizemeister



Jonas Schmid legte im Sprint im ersten Durchgang die schnellste Zeit in den Schnee.

Bild: Robin Kraft

Preview: „Daheim in Bad Hindelang“ am Donnerstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr im Kurhaus



Ausstrahlung in der Reihe „Bayern erleben“ im Bayerischen Rundfunk am

Montag, 13. Mai, um 21.00 Uhr

Die Allgäuer Berge um Bad Hindelang zählen zu den sogenannten „Edelsteinen der Alpen“ – ein Kulturerbe, das es zu schützen gilt. Die Einzigartigkeit der Flora und Fauna rund um das Alpendorf ist kaum zu übertreffen. 80 Prozent der Gemeindefläche stehen unter Landschafts- oder Naturschutz. Doch Bad Hindelang ist viel mehr als „nur“ ein Naturerlebnis. Bundesweite Schlagzeilen machte die Gemeinde mit ihrem „Ökomodell Hindelang“ – ein seit 30 Jahren konsequent verfolgtes, einmaliges Konzept. Die Bauern wirtschaften nach streng ökologischen Richtlinien und erhalten so die Ursprünglichkeit der Landwirtschaft mit ihren typischen Buckelwiesen,

farbenprächtigen Pflanzenteppichen und klarem Wasser. Durch ökologische Ausgleichszahlungen für eine flächendeckende Kulturlandschaftspflege und die Produktion hochwertiger Lebensmittel konnte das Betriebssterben bei den Zuerwerblandwirten weitgehend gestoppt werden. Die rund 5.200 Einwohner von Bad Hindelang leben zu 80 Prozent vom Tourismus. Das bedeutet über eine Million Übernachtungen und fast genauso viele Tagesgäste pro Jahr – eine Herausforderung. Die Gemeinde im Oberallgäu setzt daher auf sanften Tourismus – und vor allem auf Nachhaltigkeit.

Die Protagonisten ...

Kaspar Weber ist leidenschaftlicher Bergbauer und Initiator des Ökomodells Hindelang. Mit dem Einsatz für

die Fauna und Flora des Ostrachtals hat er sein Thema gefunden.

Der 85-Jährige ist sehr fit und betreibt heute noch einen Hof gemeinsam mit seiner Frau Marika, sie bieten außerdem Ferienwohnungen und Gästezimmer an. Kaspar Weber ist auch passionierter Imker seit inzwischen 70 Jahren und setzt sich gegen das Bienensterben ein.

Benedikt Bebler und Lena Behrendes leben das, was Kaspar Weber initiiert hat. Sie ziehen von Mitte Mai bis Anfang Oktober mit ihren beiden Kindern und ihrem Vieh in eine besondere Welt. Sie werden den Sommer auf der Alpe verbringen, unter sehr einfachen Bedingungen das Vieh in 1.100 Metern Höhe hüten und Käse herstellen.

Das Förderprogramm „Ökomodell Hindelang“ unterstützt sie dabei

finanziell. Dass sie als Vollerwerblandwirte überleben können, hat auch damit zu tun, dass sie einen Hof und eine Alpe bewirtschaften und Bio-Käse herstellen, der sich gut verkauft.

Wenn man die Hindelanger nach einer besonderen Familie im Ort fragt, dann fällt sofort der Name der **Familie Finkel**: Senior Rudolph Finkel ist noch hauptberuflich Schlittenbauer, Sohn Christoph stellt als international bekannter Holzobjektkünstler in aller Welt aus, seine Frau ist Schwedin, kommt ursprünglich aus Sri Lanka und war Dritte im Boulder-Weltcup.

Christoph Finkels Schalen werden für Tausende Euro gehandelt und von Galerien in Stockholm, Basel, Los Angeles oder Seoul angeboten, einige stehen in Designmuseen.



Mehr als 1.000 Besucher beim 2. Wiesengrund-Ballonfestival

Das Wiesengrund-Ballonfestival war erneut ein großer Erfolg. Knapp 1.000 Besucher verfolgten das beliebte Ballonglühen nahe des Hotels Wiesengrund, das die Veranstaltung zum zweiten Mal organisierte. „Das Ballonfestival war erneut ein Spektakel, die Stimmung großartig.

Ein großes Lob geht an die sieben Ballonteam, die dem Winterwetter und dem zum Finale einsetzenden Regen trotzten und sich mächtig ins Zeug legten. Ihnen ist es mit zu verdanken, dass die Veranstaltung bei kulinarischen Schmankerln und Partymusik für die Besucher einmal

mehr ein großes Erlebnis war“, sagt Wiesengrund-Geschäftsführerin Beate Kullmann.

Das Ballonglühen, bei dem Heißluftballone in der Dämmerung fahrfertig gemacht und beleuchtet werden, jedoch am Boden bleiben, war der Höhepunkt des Festivals,

das insgesamt eine Woche dauerte. Die Veranstaltung bot Interessierten die Gelegenheit, selbst einmal mit einem Ballon zu fahren. „Die Resonanz war erneut sehr groß“, so Beate Kullmann.



Faszinosum Ballonglühen: Das 2. Wiesengrund-Ballonfestival in Bad Hindelang erzeugte tolle Bildmotive und eine mystische Atmosphäre.



Das Wiesengrund-Ballonfestival in Bad Hindelang war erneut ein großer Erfolg. Knapp 1.000 Besucher verfolgten das beliebte Ballonglühen nahe des Hotels Wiesengrund. Fotos: Hotel Wiesengrund

KULTURSALON Bad Hindelang präsentiert: Sara Niemietz und Snuffy Walden

Donnerstag, 18. April: Sara Niemietz und Snuffy Walden – Hollywood trifft auf Broadway
Veranstaltungsort: Hotel Prinz-Luitpold-Bad, Bad Hindelang

Bereits mit 10 Jahren wurde Sara Niemietz für 76 Shows auf dem Broadway engagiert. In Chicago schloss sie ihre Ausbildung als Schauspielerin und Model ab. Bei einem ihrer Auftritte wurde Sara Niemietz von Ellen De Genera entdeckt, die sie prompt in ihre preisgekrönte TV-Show „The Ellen Show“, eine der meistgesehenen TV-Shows im US Fernsehen, holte, wo Sara Niemietz vor einem Millionen-Publikum auftrat.

Nach Abschluss der Schule lernte sie den vielfachen Emmy-Award-Gewinner Snuffy Walden kennen, mit dem sie künftig musikalische Wege gehen sollte und über ein Dutzend Songs für die Hollywood-Filmschmiede ablieferte. Snuffy Walden ist einer der erfolgreichsten amerikanischen Filmmusik-Komponisten. Aufgewachsen in Houston/Texas wurde Snuffy in seiner bisherigen Karriere mit über 25 Film-Musik-Awards ausgezeichnet. Seine Musik können wir heute auf über 80 Hollywood-Film- und TV-Produktionen hören. Als Livemusiker stand er auf der Bühne mit Stevie Wonder, Donna Summer, Chaka Khan, and

Eric Burdon und vielen anderen. Im Rahmen ihrer Europa-Tournee werden die beiden am 18. April auch Bad Hindelang besuchen, musikalisch erwartet uns ein gefühlvoller Cocktail aus Soul, Blues und Jazz mit der gewaltigen Stimme von Sara und dem großen Gitarristen Snuffy Walden.

Weitere Informationen

Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr.
 Vorverkauf: 17 € zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse: 20 €.
 Kartenvorverkauf und Tischreservierungen:
 Telefonischer Ticketservice:
 Brainstorm Music Marketing AG, Tel. 08324/5139991
 Online: www.reservix.de, www.etix.com
 Vor Ort: Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Hindelang.
 Und bei folgenden Vorverkaufsstellen:
 Leporello – Der Buchladen, Marktstr. 22, Bad Hindelang.
 Hotel Prinz-Luitpold-Bad, Bad Hindelang.
 Allgäuer Zeitung, Bahnhofstraße 13, Kempten.
 Kreisbote, Grüntenstraße 30a, Sonthofen.



Rosenfest
AKTION
03. - 05.05.2019
BLÜTEN STAUDEN -20%
OBST & BLÜTENGEHÖLZE
 Vorbestellung bis 06.04.2019

ANDREA HAAS
 BERGSPORT & FLORISTIK

Mo – Fr 8.30 – 12.30 + 14.30 – 18.00
 Mi ganztätig geschlossen
 Sa 8.30 – 12.30

www.haas-badhindelang.de
 Hintersteiner Str. 2 · Bad Oberdorf

Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang

Ein Langlauf-Fest der Extraklasse konnten die Athletinnen und Athleten wieder beim Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang vom 25. bis 27. Januar feiern. Mit dabei wie in jedem Jahr: hunderte Helfer im Einsatz, ohne die eine Veranstaltung dieser Art nicht durchführbar wäre. Nur so kann der Ski-Trail immer wieder zu begeisterten Teilnehmern führen und einen riesengroßen Erfolg und Anklang bei den Athleten ebenso wie bei den Zuschauern am Rand der Strecke finden. Besonders großen Einsatz auf deutscher Seite zeigten wieder die Feuerwehr und die Bergwacht aus Unterjoch. Zusammen mit den neuen Unterjocher

Streckenchefs Gabriel Gehring und Korbinian Gehring, die das gleich beim ersten Mal ganz ausgezeichnet gemacht haben, waren insgesamt 40 Helfer – unter anderem an den Verpflegungsstationen – im Einsatz. Für perfekt präparierte Loipen sorgte das Loipenteam um Bene Ardovara, der Bauhof Unterjoch, Gemeinderat Hannes Rädler sowie der ehrenamtliche Loipenwart Matthias Beck. Zusammen sorgten sie auf deutscher Seite für allerbeste Bedingungen für die Läufer und die Bergwacht Unterjoch für die Sicherheit der Teilnehmer. Ihnen allen danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz!



Bild: ARGE Ski-Trail

Großes Osterkonzert der Harmoniemusik

Das jährliche Osterkonzert der Harmoniemusik Hindelang findet am Ostersonntag, 21. April, um 20 Uhr im Kurhaus statt. Die Musikerinnen und Musiker unter Leitung von Dirigent Christoph Eberle laden wieder herzlich ein zum musikalischen Jahreshöhepunkt. Im ersten Konzertteil gibt es heuer Ouvertüren von Rossini und Verdi sowie Polka und Walzer von Strauß zu hören, während im zweiten Teil verschie-



denste Stücke zum Thema Tanz auf dem Programm stehen. Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf ab Montag, 8. April, in der Tourist-Information im Kurhaus Bad Hindelang sowie an der Abendkasse.

Huimatdienst-Huigarte (Mundartforschung)

Am 30. April, um 19.30 Uhr im Gasthof Sonne

Unsere Allgäuer Dialekte sind lebende Sprachdinosaurier, mit vielen Ausdrücken, die 1.200 Jahre und älter sind und deren Aussprache seit dem Mittelalter oft unverändert ist! Die alemannische Sprache ist am weitesten vom heutigen „Buchdeutsch“ entfernt.

Johannes Rinderle aus Seeg, Lehrbeauftragter an der Hochschule Kempten, hat das Buch „Allgäuer

Wörterbuch und Dialektkunde“ geschrieben und wird in seinem Vortrag viel Interessantes aber auch Kurioses aus der Sprachgeschichte berichten.

Haben Sie gewusst, dass manche Allgäuer Männer eine Gebärmutter haben?

Lassen Sie sich überraschen. Der Vortrag ist für Inghuimische und Auswärtige geeignet.

Eintritt frei – Spenden erwünscht.

Deutsche Musikantenskimeisterschaft 2019 in Bad Hindelang

Teilnehmer, Fans, Einheimische und Gäste sind herzlich zu allen Veranstaltungen rund um die 19. Deutsche Musikanten-Skimeisterschaft

in Bad Hindelang eingeladen.

Die Harmoniemusik Hindelang freut sich auf euer Kommen!

19. DEUTSCHE Musikanten SKIMEISTERSCHAFT 2019

08. MÄRZ **09. MÄRZ**

WARM-UP-PARTY
Kurhaus Bad Hindelang
20 Uhr | Eintritt 7,- €
Einlass ab 16 Jahren

SKIMEISTERSCHAFT
Oberjoch | Grenzwiesbahn
Start 10:30 Uhr | Riesentorlauf

AB 16 UHR: Gemeinsames Musizieren mit der Harmoniemusik im Kurhaus Bad Hindelang und anschließender Siegerehrung

AB CA. 20 UHR: „Trio SBS“ | Eintritt frei

Ansatzlos
... die Blasband aus dem Allgäu

mehr Infos & Anmeldung unter: www.harmoniemusik-hindelang.de/musikanten-skimeisterschaft
Veranstalter: Harmoniemusik Hindelang

BERG BAHNEN HINDE LANG EWiH METZGER & ENDRASS GETRÄNKE Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

Veranstaltungen melden – Vereine-Kalender

Im Namen der Gemeinde Bad Hindelang und Bad Hindelang Tourismus möchten wir allen Vereinsvorständen und allen Mitwirkenden aus den Vereinen an dieser Stelle ganz herzlich für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit während der vergangenen Veranstaltungssaison danken! In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, Ihre Termine wie Jahreshauptversammlungen, Dorf- und Vereinsfeste sowie alle anderen Veranstaltungen möglichst zeitnah unter events@badhindelang.de zu melden.

Einige Termine sind bereits bei uns eingegangen. Für Ihre weitere Planung möchten wir Sie deshalb

bitten, diese Termine zu berücksichtigen.

Unter folgendem Link werden die Termine laufend eingestellt und sind somit für Sie immer aktuell abrufbar: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/buergerservice/oertliche-vereine.html>

Für Ihre Fragen, Wünsche und Hinweise sind wir selbstverständlich jederzeit gerne da und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Veranstaltungs-Saison 2019!

Michaela Endraß

Kurhaus- und Veranstaltungsleitung, Telefon: +49 8324/892-421, E-Mail: michaela.endrass@badhindelang.de

„Musiziert, gsunge und theatred“

Unter diesem Motto gestaltet die Sängergesellschaft Hindelang wieder einen vergnüglichen, abwechslungsreichen Abend mit Musik, Gesang und Theater.

Es wirken mit: Die Theatergruppe mit „Uf dr Paß“, einem Einakter in Hindelanger Mundart von Toni Gaßner-Wechs. Es treten der unbeholfene Neffe Hansjörg, die vom Rematesch geplagte Bäs Rosala; Verena, die ledige, vermögende Nachbarin; die tollpatschige Kreszenz; Anneas reiche und sündwüeschte Bauerntochter, sowie Martina, Nachbars Dienstmädchen, auf. Der Männerchor singt Lieder aus seinem breit gefächerten Repertoire. Philipp Berktold jodelt und musiziert.

Die Hinderschduinar Hirtemuseg mit

Andreas Braunsch, Christian Agerer und Tizian Ammann spielt zur weiteren musikalischen Unterhaltung auf. Beim Freitagprogramm findet zusätzlich noch eine Glockentombola statt. Herr Alfred Füß hat dem Verein eine Weideglocke mit Franseriemen gestiftet. Diese soll ihren neuen Besitzer finden.

Vorstellungen:

Das Programm „Musiziert, gsunge und theatred“ beginnt am Freitag, 29. März, und am Samstag, 30. März, jeweils um 20 Uhr im Kurhaus in Bad Hindelang. Einlass ist ab 19 Uhr.

Karten gibt es in der Tourist-Information Bad Hindelang, Telefon 08324/8920 oder per E-Mail: info@badhindelang.de.



17. Ostrachtaler Mannschaftspreisschafkopfen

Der TV Hindelang veranstaltet wieder ein Mannschafts-Preisschafkopfen für alle Schafkopffreunde im Ostrachtal. Das mittlerweile bei vielen Schafkopfern sehr beliebte Turnier findet dieses Jahr am Samstag, 27. April, ab 20.00 Uhr in der alten Turnhalle in Hindelang statt.

Es geht wieder um den von Josef Blanz (Krunewirt) gestifteten Wanderpokal, außerdem sind Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, Stammtische, Firmen, Hobbygruppen, Wirtschaften etc. aus dem Gemeindegebiet von Bad Hindelang. Namentliche Anmeldung der Mannschaften (bestehend aus 4 Spielern) bitte per E-Mail an fussball@tvhindelang.de oder telefonisch an Christian Schöll (08324/8749 – 0151/5433 6553) oder Felix Kling (0160/94497559).

Meldeschluss ist Donnerstag, 25. April, 20.00 Uhr, die Startgebühr



beträgt 40 Euro/Mannschaft.

In der ewigen Gesamtwertung führt zur Zeit die Mannschaft vom Skiverein Hindelang vor „Solzar Migte“ und dem Radfahrverein Bad Oberdorf Junioren. Doch auch die nächstplatzierten Mannschaften vom Reit- und Fahrverein, den Hirtebächlern und die „Fußball-Jugendtrainer“ brennen darauf, den Rückstand aufzuholen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen allen Spielern viel Erfolg.

TV Hindelang e.V.

9. Orthopädisches Wintersport-Symposium in Oberjoch

Vom 25. bis 27. Januar fand in Oberjoch im Panoramahotel Oberjoch das 9. Orthopädische Wintersport-Symposium statt, das sich in der Ärzteschaft mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Terminkalender etabliert hat. Den Organisatoren um Prof. Dr. Manfred Nelitz (MVZ Oberstdorf), Dr. Martin Volz (Sportklinik Ravensburg) und Klaus Schlebes (medi Handelsvertretung) gelang es auch in diesem Jahr, ein interessantes Programm mit Vor-

trägen und Workshops rund um das Thema Orthopädie und damit verbundene klinische und berufspolitische Fragestellungen zusammenzustellen. Eines der Highlights war dabei sicherlich das neue Format einer sogenannten WingletSession am Samstagabend, einem Online-Live-Event, das sich rund um Sportverletzungen am Knie drehte und das man sich live vom Oberjoch in ganz Deutschland online anschauen konnte.



Tagungsraum vom Online-Event.

4. Hinderschduinar Mächlarmarkt

Das Mächlarmarkt-Organisations-Team führt den „4. Hinderschduinar Mächlarmarkt“ in der Festhalle Hinterstein durch.

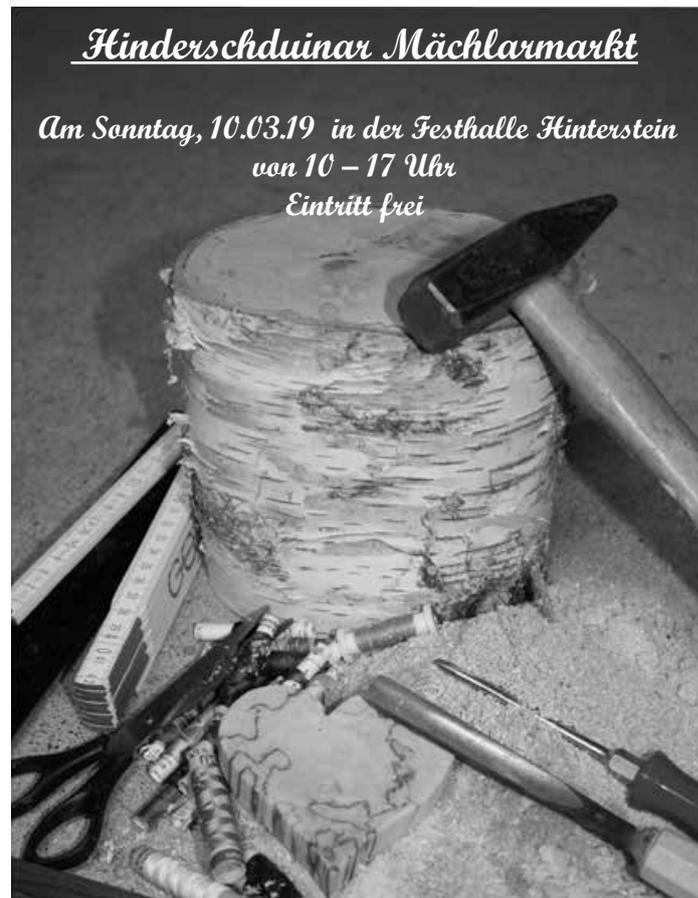
Am Sonntag, 10. März, von 10 bis 17 Uhr laden Handwerker, Künstler und „Mächlar“ aus dem Tal und der

Umgebung zum „Lüege, Striele und Köüfe“ ing.

Arbeiten aus Holz, Wolle, Stoff, Filz, Stein u.Ä. werden angeboten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich das Mächlarmarkt-Orga-Team!



Hinderschduinar Mächlarmarkt

*Am Sonntag, 10.03.19 in der Festhalle Hinterstein
von 10 – 17 Uhr
Eintritt frei*

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 4. Mai 2019

More than honey



Infostand der Mittelschule

Am 25. Januar hat die Filmreihe „Zukunftskino“ im Kurhaus in Bad Hindelang Station gemacht. Unter dem Motto „Filme können zwar nicht die Welt verändern, sehr wohl

aber unseren Horizont erweitern“ konnten sich um die 250 interessierte Besucher rund um das Thema „Bienen- und Insektensterben“ informieren. Auf Initiative von Ge-



Podiumsgespräch im großen Saal.

Bilder: Michaela Endraß



Hornissennest



Stand des Naturerlebnisentrums Immenstadt.

meinderat Reinhard Pargent wurde der Film „More than honey“ gezeigt.

Bereits ab 19 Uhr gab es im Foyer verschiedene Stände mit vielen Informationen.

Unter anderem waren folgende Aussteller vertreten:

- Bienenzuchtverein Bad Hindelang
- Schulmkereien inkl. der Präsentation des Bienenlehrpfades Sonthofen
- Netzwerk Blühende Landschaft/ Blühendes Allgäu des Naturerlebnisentrums Immenstadt
- Bealive. Von Rotaract Kempten
- Arbeitskreis GENial
- Natur und Kultur, Verein für Landschaftserhaltung e.V.

- Buchladen Leporello

Nach dem Film stimmte Reinhard Pargent mit einem themenbezogenen Lied in Mundart auf das abrundende Podiumsgespräch bezüglich der Belastung von Bienenvölkern mit Pestiziden ein.

An der Diskussion nahmen Florian Bartl (Bienenzuchtverein Sonthofen), Josef Lipp (Bienenzuchtverein Bad Hindelang), Josef Agerer (Hindelang – Natur und Kultur, Verein für Landschaftserhaltung e.V.) teil. Der Abend stellte sich als sehr erfolgreich heraus.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden!



Stand GENial

Grüne Woche in Berlin

Auf der Internationalen „Grünen Woche“ in Berlin trafen sich Metzgermeister und Fleischsommelier Matthias Endraß, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und Landtagsabgeordneter Eric Beißwenger. Der Hindelanger Matthias Endraß begeisterte die Besucher mit seinen großartigen Grillkünsten.



Von links: Matthias Endraß (Fleischsommelier), Michaela Kaniber (Landwirtschaftsministerin) und Eric Beißwenger (Landtagsabgeordneter).
Bild: Eric Beißwenger

Infoabend der Staatlichen Wirtschaftsschule Kempten

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten lädt Erziehungsberechtigte und Schüler/-innen zu ihrer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 28. März, von 19.00 bis 20.30 Uhr für die zweistufige Wirtschafts-

schule ein. Die Veranstaltung findet in der Wiesstraße 30 in Kempten statt und gibt einen Überblick über das vielfältige Bildungsangebot unserer Schule.

„Bock“ auf Polka mit der Kanapee-Musik

Am Samstag, 30. März, 20 Uhr, im Pfarrheim Bad Hindelang. Für Brotzeit und Trinken ist gesorgt. Eintritt frei, Einlass ab 18 Jahren.

Platzreservierungen unter Telefon 0160/96563448.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Bild: Kanapee-Musik

Katholische Messe der Sing- und Volksmusikschule mit Benefizkonzert

Am Samstag, 30. März, findet um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche in Oberjoch eine katholische Messe statt.

Der schon zur Tradition gewordene Gottesdienst wird von Pfarrer Martin Finkel gemeinsam mit Schülern der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang gestaltet.

Neben der Jugendkapelle der Harmoniemusik treten mehrere Instrumentalgruppen der Musikschule auf. Von Volksmusik über Klassik bis Modern spannt sich ein großer musikalischer Bogen.

Im Anschluss daran gibt jede Gruppe im Rahmen eines kleinen Benefizkonzertes zu Gunsten des Fördervereins der Musikschule noch ein bis zwei Stücke zum Besten. Wir möchten Sie alle dazu einladen.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131
gemeindebblatt@eberl.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 4. Mai.

Brandschutztag in Bad Hindelang am Samstag, 30.03.2019

Programm

- Praktisches Üben mit dem Feuerlöscher
- Überprüfen von Feuerlöschern
- Beratung und Ausstellung von Rauchmeldern
- Herz-Lungen - Wiederbelebung mit automatischem Defibrillator
- Sandsäcke für Eigengebrauch gegen Spende

Wo: Feuerwehrhaus Bad Hindelang
Wann: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Wer: Alle, die das Thema interessiert

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Herr Dr. Wagner, Dr. Bach-Str. 20a, Wertach, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Spende an den Förderkreis

Über eine Spende in Höhe von 10.000 Euro freute sich der 1. Vorsitzende des „Förderkreises für krebskranke Kinder im Allgäu e.V.“, Stephan Bartzack.

Der Verein unterstützt krebskranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien aus dem gesamten Allgäu. www.foerderkreis-krebskranke-kinder-allgaeu



Den Scheck überreichten (von links): Heiko Werf (Geschäftsführer Baunit GmbH), Stephanie Werf (Leitung Objektmanagement), Stephan Bartzack (1. Vorsitzender des Vereins) und Peter Sarantis (Geschäftsführer Baunit GmbH).

Bild: Baunit

Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer am Samstag, 4. Mai

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird am Samstag, 4. Mai, von 8.30 bis 12.00 Uhr durchgeführt.

Das gesammelte Altpapier wird im Gemeindegebiet zuhause abgeholt. Es wird gebeten, das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Ungebündel-

tes Papier kann auch persönlich am Hindelanger Sportplatz abgegeben werden, ein Container steht dort bereit.

Sollte bis 11.30 Uhr keine Abholung erfolgt sein, kann unter der Handy-Nummer 0151/16709587 angerufen werden. Das Papier wird dann umgehend abgeholt.

Notdienst-Kalender der Apotheken

März			April		
1	Fr	N	1	Mo	D
2	Sa	O	2	Di	E
3	So	P	3	Mi	G
4	Mo	R	4	Do	H
5	Di	T	5	Fr	M
6	Mi	BZ	6	Sa	N
7	Do	C	7	So	T
8	Fr	D	8	Mo	P
9	Sa	E	9	Di	R
10	So	G	10	Mi	T
11	Mo	H	11	Do	E
12	Di	M	12	Fr	C
13	Mi	N	13	Sa	D
14	Do	O	14	So	R
15	Fr	P	15	Mo	N
16	Sa	E	16	Di	H
17	So	O	17	Mi	M
18	Mo	BZ	18	Do	R
19	Di	C	19	Fr	N
20	Mi	D	20	Sa	BZ
21	Do	E	21	So	G
22	Fr	G	22	Mo	P
23	Sa	D	23	Di	H
24	So	M	24	Mi	D
25	Mo	N	25	Do	R
26	Di	O	26	Fr	T
27	Mi	P	27	Sa	BZ
28	Do	E	28	So	G
29	Fr	T	29	Mo	P
30	Sa	BZ	30	Di	E
31	So	C			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328

- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTERSERVICE
- PFLASTERARBEITEN
- NATÜRLICHE DÜNGER FÜR'S HOCHBEET BEI UNS ERHÄLTICH

GARTENWERK SCHMID
drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Schmittengeweg 10
87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973627 | Fax 08324 973628
Email info@gartenwerk-schmid.de
www.gartenwerk-schmid.de



Garten- und Landschaftsbau **BBH-Berkold**

Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.

Andi Berkold

Mobil 01 72 / 1 58 53 55
bbh-berkold.mycylex.de
E-Mail: post@bbh-berkold.de

*Baggerarbeiten
und Transporte um
Haus & Garten*



Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



**METZGEREI
ENDRASS**
BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten · Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

Koch m/w/d gesucht!

Sie profitieren bei uns von:

- übertariflicher Vergütung
- Sonn- und Feiertagszuschlag & geregelten Arbeitszeiten
- einem ganzjährigen Betrieb
- der Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Abwechslung und Herausforderung
- motivierten Kolleginnen und Kollegen

Wir wünschen uns von Ihnen:

Hohes Verantwortungsbewusstsein, Leidenschaft an der Arbeit im Hotel sowie Zuverlässigkeit und Teamgeist

Unser Team heißt Sie aufs herzlichste Willkommen!

DIE GAMS Hotel · Resort | Bad Hindelang | www.die-gams.de
+49 (0)8324 - 984-713 | Ansprechpartner: kathrin.heide@die-gams.de

DIE GAMS
HOTEL · RESORT · BAD HINDELANG

Bergfink
HEAD

23.+24.03.19
SKITEST
am Oberjoch

**20% auf Vorbestellungen,
Abverkauf von Leihmaterial**

**Wo: Übungsgelände Skischule Iseler
und Shop Bergfink**

Wann: 09.00 – 15.00 Uhr






NW
spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
Bad Hindelang-Hinterstein
Telefon 08324. 8129
www.spenglerei-wittwer.de

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Ab 01.04.2019 Erde-, Dünger- und Blumenverkauf

Lieferung im Gemeindegebiet frei Haus! Jetzt schon vorbestellen!

Aktion

Blumen- und Pflanzerde 70l € **7,99**

Blumen- und Pflanzerde 70l € **10,45**

Qualitäts-Rindenmulch 70l € **7,50**

Bio Tomaten- und Gemüseerde 20l € **7,50**

Graberde 20l € **4,95**

organische Dünger:
Oscorna Bodenaktivator 5,0 kg € **14,45**

Oscorna Animalin 2,5 kg € **10,25**

Oscorna Rasaflor 5,0 kg € **16,95**

Geranien

Gärtnerqualität auf Vorbestellung € **2,50**

Balkonblumen Gärtnerqualität auf Vorbestellung € **2,50**



GARTENWERK
SCHMID
drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Schmittweg 10 | 87541 Bad Hindelang
Tel 08324 973627 | info@gartenwerk-schmid.de

✓ Die Fassadendämmer

BAUGESCHÄFT

MAX MAUGG

Maurermeister

Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad Oberdorf

Tel.: 08324 - 2750

Fax: 08324 - 973601

www.maugg-verputz.de
max.maugg@t-online.de



WECHS

Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung
Jakob Wechs

Maurermeister, Energieberater,

SiGe-Koordinator

Abt. Hochbau

Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang

Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net

Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand.
Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fließestrich und Verputzen bis unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Max Maugg und Jakob Wechs

F.J. Haas
Bad Oberdorfer
Strasse 23
D-87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324/2832
Mobil: 0151/65107114

Zierbe

Ab Februar wöchentlich
nur 9,- € pro Stunde

Fitness

Montag
ZUMBA 19:00 Uhr

Dienstag
PILATES 19:00 Uhr

Mittwoch
BODY-SHAPE 19:00 Uhr

Wo:
Tennispark
Ostrachstr. 18
87541 Bad Hindelang
Handy: 0170-9990633

Mit: **Afra**

Ohne Anmeldung
Ohne Vertrag
Gratis Probestunde
geeignet für
Anfänger & Fortgeschrittene

„Wohnträume
verwirklichen“

14.03.2019
ab 19:00 Uhr
in Fischen

Kirchbäck
BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Nettes Team sucht
Verkäuferin (m/w/d)
ab sofort in Teil-/Vollzeit.

Schriftliche Bewerbung an:
Florian Kaufmann · Marktstr. 8 · 87541 Bad Hindelang
f.kaufmann@kirchbaeck.de

Wir backen was wir lieben ♡ seit 1807

Einladung zum Infoabend

- Kurzvorträge zu aktuellen Themen wie kostenbewusstem Bauen, staatlichen Fördergeldern und Zinssicherheit
- Infostände, z. B. Förderinstitut BayernLaBo, Architekturforum, SWW Oberallgäu und Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG
- Anmeldung in unseren Geschäftsstellen oder per E-Mail an marketing@raiba-ke-oa.de

Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG